



**Freiwillige Feuerwehr Breisach am Rhein**

---



# **JAHRESBERICHT**

# **2015**

## Impressum

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Breisach am Rhein  
Burkheimer Landstr. 20  
79206 Breisach  
Tel.: 07667/9110-0  
Fax: 07667/9110-29  
[info@feuerwehr-breisach.de](mailto:info@feuerwehr-breisach.de)  
[www.feuerwehr-breisach.de](http://www.feuerwehr-breisach.de)

Verfasser: HBM Christoph Zachow, 1. Stv. Abt.-Kommandant Breisach

Fotos: Freiwillige Feuerwehr Breisach am Rhein

V. i. S. d. P.: Feuerwehrkommandant Ltd. HBM Jochen Böhme

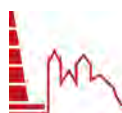
Herstellung: Stadtverwaltung Breisach  
Münsterplatz 1  
79206 Breisach am Rhein

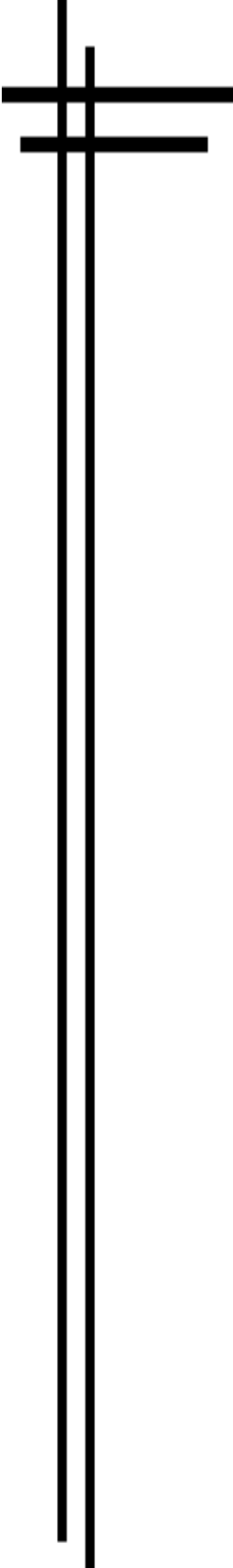
Auflage: 70 Exemplare

Der Jahresbericht kann auch unter [www.feuerwehr-breisach.de](http://www.feuerwehr-breisach.de) eingesehen werden.  
Nachdrucke und Vervielfältigungen, auch auszugsweise, sind nur mit ausdrücklicher  
Genehmigung des Feuerwehrkommandanten zulässig!

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Allgemeines</b> .....	<b>3</b>
1.1. Gemarkungsfläche / Einsatzfläche .....	3
1.2. Einwohnerzahl.....	3
<b>2. Struktur der Feuerwehr</b> .....	<b>4</b>
2.1. Gliederung der Feuerwehr.....	4
2.2. Leitung der Feuerwehr .....	4
2.3. Feuerwehrausschuss .....	4
2.4. Personalstand .....	5
2.5. Ehrungen und Beförderungen an der Jahreshauptversammlung 2015 .....	6
2.5.1. Ehrungen und Auszeichnungen .....	6
2.5.2. Beförderungen .....	6
2.6. Überörtliche Tätigkeit.....	7
2.6.1. Führungsgruppe Kaiserstuhl.....	8
2.6.2. Zug Hochwasser .....	8
<b>3. Fahrzeugbestand</b> .....	<b>9</b>
<b>4. Einsätze</b> .....	<b>14</b>
4.1. Abteilung Breisach.....	14
4.2. Abteilung Gündlingen .....	15
4.3. Abteilung Niederrimsingen .....	15
4.4. Abteilung Oberrimsingen .....	16
4.5. Statistische Auswertung der Feuerwehreinsätze.....	16
4.6. Einsatzbilder.....	19
4.7. Absperr- und Sicherheitswachdienste .....	22
4.7.1. Abteilung Breisach .....	22
4.7.2. Abteilung Gündlingen.....	22
4.7.3. Abteilung Niederrimsingen .....	22
4.7.4. Abteilung Oberrimsingen .....	22
<b>5. Übungen und Ausbildungsstand der Feuerwehr</b> .....	<b>23</b>
5.1. Lehrgänge .....	23
5.2. Ausbildungsstand .....	25
5.3. Laufende Ausbildung.....	26
5.4. Übungsbilder .....	27
<b>6. Jugendfeuerwehr</b> .....	<b>30</b>
6.1. Jugendgruppe Breisach.....	30
6.2. Jugendgruppe Oberrimsingen .....	31
<b>7. Beteiligung an öffentlichen, sportlichen und kirchlichen Veranstaltungen</b> .....	<b>32</b>
7.1. Abteilung Breisach.....	32
7.2. Abteilung Gündlingen .....	32
7.3. Abteilung Niederrimsingen .....	32
7.4. Abteilung Oberrimsingen .....	33
<b>8. Das gesellige und kameradschaftliche Leben der Feuerwehr</b> .....	<b>33</b>
8.1. Abteilung Breisach.....	33
8.2. Abteilung Gündlingen .....	33
8.3. Abteilung Niederrimsingen .....	34
8.4. Abteilung Oberrimsingen .....	34
<b>9. Danksagung</b> .....	<b>35</b>
<b>10. Presseberichte (Badische Zeitung)</b> .....	<b>36</b>





# Zum Gedenken

## unserer verstorbenen Kameraden

### 20.03.2015 – 01.04.2016

---

Am 26.04.2015 verstarb Hauptfeuerwehrmann

#### **Josef Fuchs**

- Ehrenmitglied und Träger des Feuerwehr-Ehrenzeichens des Landes Baden-Württemberg in Gold - im Alter von 87 Jahren.

Josef Fuchs trat am 01.01.1950 in die Feuerwehr Breisach, Abt. Niederrimsingen, ein und war über 65 Jahre ein treuer Kamerad.

---

Am 14.05.2015 verstarb Hauptfeuerwehrmann

#### **Karl Hall**

- Ehrenmitglied und Träger des Feuerwehr-Ehrenzeichens des Landes Baden-Württemberg in Gold - im Alter von 87 Jahren.

Karl Hall trat am 01.09.1946 in die Feuerwehr Breisach, Abt. Gündlingen, ein und war über 68 Jahre ein treuer Kamerad.

---

Am 03.12.2015 verstarb Oberfeuerwehrmann

#### **Frank Gutsell**

völlig unerwartet im Alter von 37 Jahren.

Frank Gutsell trat am 01.01.1995 in die Feuerwehr Breisach, Abt. Niederrimsingen, ein und war über 20 Jahre ein treuer Kamerad.

---

Am 23.01.2016 verstarb Hauptfeuerwehrmann

#### **Stefan Figlestahler**

- Träger des Feuerwehr-Ehrenzeichens des Landes Baden-Württemberg in Silber - im Alter von 80 Jahren.

Stefan Figlestahler trat am 29.04.1968 in die Feuerwehr Breisach, Abt. Gündlingen, ein und war über 47 Jahre ein treuer Kamerad.

---

**Die Stadt Breisach am Rhein und die Freiwillige Feuerwehr Breisach am Rhein werden ihnen und allen anderen verstorbenen Kameraden ein ehrendes Andenken bewahren.**



# Jahresbericht 2015

**anlässlich der Jahreshauptversammlung  
der Freiwilligen Feuerwehr Breisach am Rhein  
am 01. April 2016 in der Stadthalle in Breisach**

Zu der heutigen Jahreshauptversammlung legt die FREIWILLIGE FEUERWEHR BREISACH AM RHEIN gemäß § 14 der Feuerwehrsatzung vom 17.05.2011 folgenden Bericht vor, der den Zeitraum vom 01. Januar bis 31. Dezember 2015 umfasst:

## 1. Allgemeines

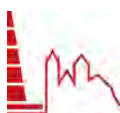
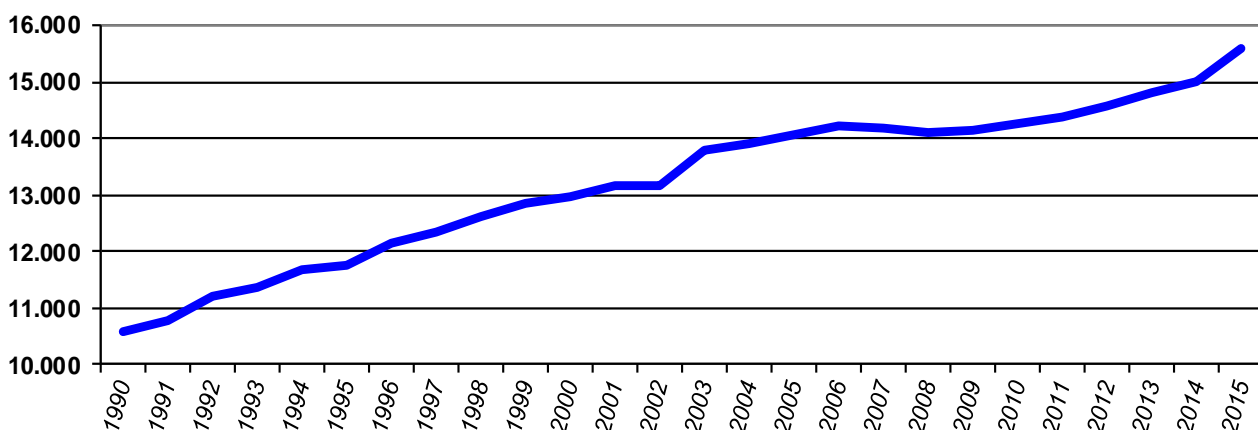
### 1.1. Gemarkungsfläche / Einsatzfläche

Die Gemarkungsfläche der Stadt Breisach am Rhein beträgt 54,6 km<sup>2</sup>. Die Einsatzfläche umfasst die Stadtteile Breisach, Hochstetten, Gündlingen, Niederrimsingen, Oberriemsingen und Grezhausen. Im Unterstützungsbereich „Kaiserstuhl“ sind die Gemeinden Bötzingen, Breisach, Eichstetten, Gottenheim, Ihringen, March, Merdingen, Umkirch und Vogtsburg zusammengefasst. Als Ölwehr des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald umfasst die Einsatzfläche der Feuerwehr Breisach das gesamte Kreisgebiet.

### 1.2. Einwohnerzahl

Breisach ist 2015 erneut gewachsen. Die Einwohnerzahl ist um 586 von 15.007 auf 15.593 gestiegen. Sie ist die drittgrößte Stadt im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald. Die Einwohner verteilen sich auf die einzelnen Stadtteile wie folgt:

Stadtteil	Einwohner	in Prozent
Breisach mit Hochstetten	10.911	70%
Gündlingen	1.732	11%
Niederrimsingen	1.425	9%
Oberriemsingen mit Grezhausen	1.525	10%
<b>Gesamt</b>	<b>15.593</b>	<b>100%</b>



## 2. Struktur der Feuerwehr

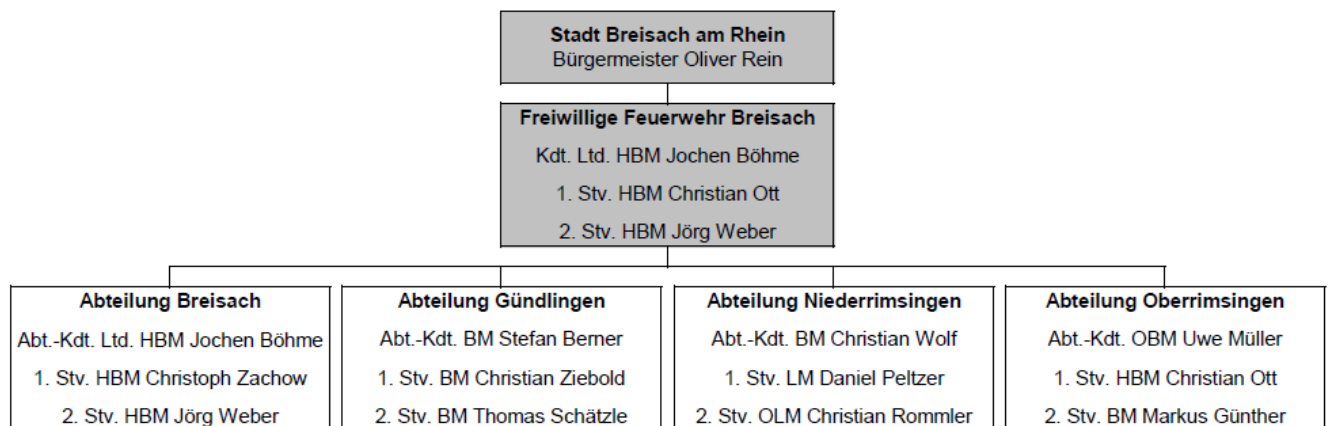
### 2.1. Gliederung der Feuerwehr

Nach aktueller Feuerwehrsatzung vom 17.05.2011 besteht die Freiwillige Feuerwehr Breisach am Rhein als Gemeindefeuerwehr aus den Einsatzabteilungen

- in der Kernstadt Breisach mit 2 Löschzügen,
- im Stadtteil Gündlingen mit 1 Löschzug,
- im Stadtteil Niederrimsingen mit 1 Löschzug,
- im Stadtteil Oberrimsingen mit 1 Löschzug,

den Altersabteilungen in der Kernstadt und den Stadtteilen sowie der Jugendfeuerwehr (Jugendabteilung) mit den Jugendgruppen in Breisach und Oberrimsingen.

### 2.2. Leitung der Feuerwehr



Stand: 31.12.2015

Bei der Abteilung Niederrimsingen trat der bisherige 1. Stellvertreter Christian Wolf die die Nachfolgte von Abt.-Kdt. Alois Lupfer an. Neuer 1. Stellvertreter wurde Daniel Peltzer, neuer 2. Stellvertreter Christian Rommler.

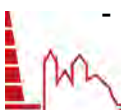
Weitere Funktionsträger sind:

Schritfführer:	BM Ralf Reber
Gerätewart und Atemschutzgerätewart:	HBM Jörg Weber
Leiter für den Atemschutz:	HBM Jörg Weber
Kassenverwalter:	HFM Norbert Ciesiolka
Kassenprüfer:	StBM Jörg Leber, OBM Paul Gutgsell

### 2.3. Feuerwehrausschuss

Der Feuerwehrausschuss hat die Aufgabe den Kommandanten zu beraten und zu unterstützen, er ist vor allgemeinen örtlichen Regelungen, welche die Feuerwehr berühren, zu hören und er entscheidet in Personalangelegenheiten. Der Feuerwehrausschuss besteht laut Feuerwehrsatzung vom 17.05.2011 aus dem Feuerwehrrkommandanten und 13 auf die Dauer von 5 Jahren gewählten Mitgliedern der Einsatzabteilungen. Davon entfallen auf

- Breisach 4 Mitglieder
- Gündlingen 3 Mitglieder



- Niederrimsingen 3 Mitglieder
- Oberrimsingen 3 Mitglieder

Neben den gewählten Mitgliedern und dem Feuerwehrkommandanten gehören dem Feuerwehrausschuss auch die Stellvertreter des Kommandanten, die Abteilungskommandanten, der Schriftführer und der Kassenverwalter an. Der Feuerwehrausschuss setzt sich wie folgt zusammen:



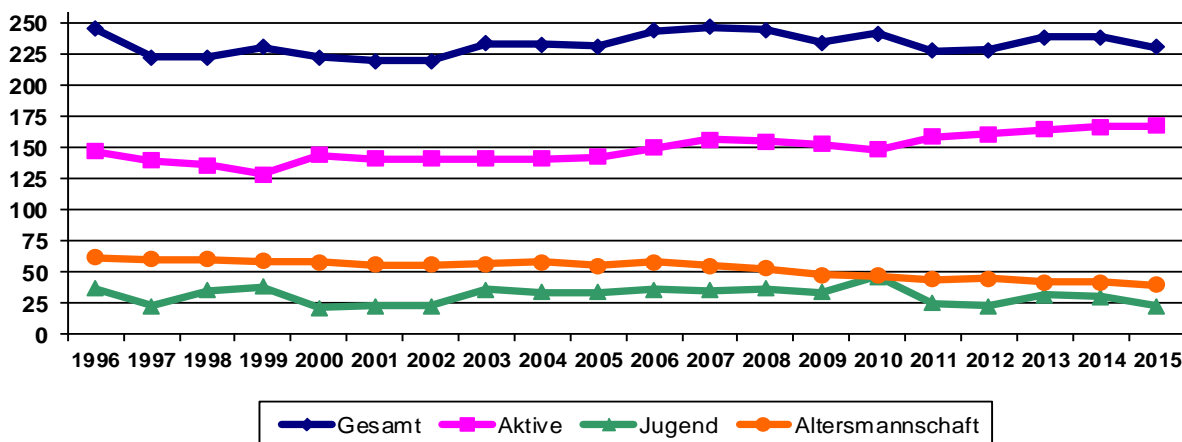
Der Feuerwehrausschuss traf sich 2015 zu 4 Sitzungen. Neben dem Feuerwehrausschuss der Gesamtwehr besteht bei jeder Abteilung gemäß Feuerwehrsatzung ein Abteilungsausschuss. Diese trafen sich im Berichtsjahr in Breisach zu 5, in Gündlingen zu 5, in Niederrimsingen zu 6 und in Oberrimsingen zu 5 Sitzungen.

### 2.4. Personalstand

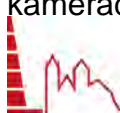
	Breisach	Gündlingen	Niederrimsingen	Oberrimsingen	Gesamt
<b>Aktive</b>	63	36	27	42	<b>168</b>
davon Frauen	2	5	0	0	7
<b>Jugend</b>	12 <sup>1</sup>	3 <sup>2</sup>	0	8 <sup>1</sup>	<b>23</b>
<b>Altersabteilung</b>	17	6	8	9	<b>40</b>
<b>Gesamt</b>	<b>92</b>	<b>45</b>	<b>35</b>	<b>59</b>	<b>231</b>

<sup>1</sup> Jugendfeuerwehr, <sup>2</sup> Jugendgruppe aus Anwärtern

Entwicklung Personalstand



Der Gesamtpersonalstand sank gegenüber dem Vorjahr leicht um 8 Mitglieder. Die Anzahl der Aktiven erhöhte sich jedoch um 1. Die Anzahl der Jugendlichen sank um 7, jedoch hauptsächlich wegen Übertritten in die Einsatzabteilung. Die Anzahl der Alterskameraden sank um 2.



## 2.5. Ehrungen und Beförderungen an der Jahreshauptversammlung 2015

Die gemäß Feuerwehrsatzung der Stadt Breisach am Rhein einmal jährlich durchzuführende Jahreshauptversammlung fand am 20.03.2015 in der Tuniberghalle in Breisach-Oberriemsingen statt. Wahlen standen keine an. Es wurden nachfolgend aufgeführte Ehrungen und Beförderungen durchgeführt.

### 2.5.1. Ehrungen und Auszeichnungen

#### Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber des Landes B-W für 25-jährige Dienstzeit

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Böhme	Jochen	Breisach
2.	Lupfer	Alois	Niederrimsingen
3.	Günther	Markus	Oberriemsingen

#### Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold des Landes B-W für 40-jährige Dienstzeit

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Bohrer	Ernst	Oberriemsingen

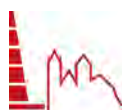
#### Ehrenmitgliedschaft auf Grund 50-jähriger Mitgliedschaft

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
- -	- -	- -	- -

### 2.5.2. Beförderungen

Befördert bzw. ernannt wurden folgende Kameraden/innen:

Name	Vorname	Abteilung	Dienstgrad
Ufheil	Sandra	Gündlingen	Feuerwehrfrau
Vierlinger	Jonas	Gündlingen	Feuerwehrmann
Hack	Pia	Breisach	Oberfeuerfrau
Kolb	Karsten	Breisach	Oberfeuerwehrmann
Wiedensohler	Lisa	Gündlingen	Oberfeuerwehrfrau
Siegel	Malin-Fee	Gündlingen	Oberfeuerwehrfrau
Gräßling	Manuel	Gündlingen	Oberfeuerwehrmann
Gräßling	Dominik	Gündlingen	Oberfeuerwehrmann
Schlager	Philipp	Gündlingen	Oberfeuerwehrmann
Gampp	Patrick	Gündlingen	Oberfeuerwehrmann
Peltzer	Daniel	Niederrimsingen	Löschmeister
Schätzle	Thomas	Gündlingen	Brandmeister
Meckel	Karl-Heinz	Breisach	Hauptbrandmeister
Zachow	Christoph	Breisach	Hauptbrandmeister
Ott	Christian	Oberriemsingen	Hauptbrandmeister
Böhme	Jochen	Breisach	Leitender Hauptbrandmeister







Bei den jeweiligen Abteilungen fanden darüber hinaus noch eigene Abteilungsver-sammlungen statt:

- Abteilung Breisach am 27.02.2015, Feuerwehrgerätehaus
- Abteilung Gündlingen am 20.11.2015, Gemeindesaal
- Abteilung Niederrimsingen am 13.03.2015, Gemeindesaal
- Abteilung Oberrimsingen am 06.03.2015, Tuniberghalle

**2.6. Überörtliche Tätigkeit**

Das Engagement der Feuerwehr Breisach, als eine der größten Wehren des Landkreises, begrenzt sich natürlich nicht nur auf das Gebiet der Stadt Breisach. So sind folgende Kameraden auch überörtlich für den Landkreis bzw. den Kreisfeuerwehr-verband (KFV) tätig:

Funktion	Name	Vorname	Abteilung
Stv. Kreisbrandmeister	Weber	Jörg	Breisach
Zugführer IuK-Zug Landkreis	Zibold	Christian	Gündlingen
Leiter Führungsgruppe UB Kaiserstuhl	Müller	Uwe	Oberrimsingen
Zugführer Hochwasserzug Landkreis	Zachow	Christoph	Breisach
Mitglied Ausschuss KFV	Zachow	Christoph	Breisach
Stv. Mitglied Ausschuss KFV	Ott	Christian	Oberrimsingen
Kassenprüfer KFV	Ciesiolka	Norbert	Breisach
Mitglied Arbeitskreis „Ausbildung“ KFV	Zachow	Christoph	Breisach
Mitglied Arbeitskreis „Ausbildung“ KFV	Günther	Markus	Oberrimsingen
Mitglied Arbeitskreis „Sondereinheiten“ KFV	Meckel	Karl-Heinz	Breisach
Mitglied Arbeitskreis „Sondereinheiten“ KFV	Schächtele	Daniel	Gündlingen



Funktion	Name	Vorname	Abteilung
Mitglied Führungsstab Landkreis	Zachow	Christoph	Breisach
Mitglied IuK-Zug Landkreis	Ludwig	Guido	Breisach
Mitglied IuK-Zug Landkreis	Hoff	Stefan	Breisach
Mitglied IuK-Zug Landkreis	Restle	Alexander	Gündlingen
Mitglied IuK-Zug Landkreis	Vierlinger	Jonas	Gündlingen
Relaisstellenbeauftragter Landkreis	Ziebold	Christian	Gündlingen
Schiedsrichter Kreisjugendfeuerwehr	Günther	Markus	Oberrimsingen
Ausbilder Feuerwehrausbildungszentrum	Lebtig	Rainer	Oberrimsingen
Kreisausbilder Truppmann/Truppführer	Fuchs	Joachim	Breisach
Kreisausbilder Truppmann/Truppführer	Zachow	Christoph	Breisach
Kreisausbilder Truppmann/Truppführer	Häring	Felix	Breisach
Kreisausbilder Truppmann/Truppführer	Pfeiffer	Eric	Breisach
Kreisausbilder Truppmann/Truppführer	Rommler	Christian	Niederrimsingen
Kreisausbilder Truppmann/Truppführer	Wolf	Christian	Niederrimsingen
Kreisausbilder Truppmann/Truppführer	Günther	Markus	Oberrimsingen
Kreisausbilder Atemschutz	Weber	Jörg	Breisach
Kreisausbilder Maschinisten	Fricker	Matthias	Breisach
Kreisausbilder Sprechfunk	Ziebold	Christian	Gündlingen
Kreisausbilder IuK-Fachkraft	Ziebold	Christian	Gündlingen

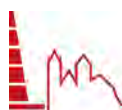
### 2.6.1. Führungsgruppe Kaiserstuhl

In der interkommunal besetzten „Führungsgruppe Kaiserstuhl“, welche die örtliche Einsatzleitung bei größeren Einsätzen in den Gemeinden Bötzingen, Breisach, Eichstetten, Gottenheim, Ihringen, March, Meringen, Umkirch und Vogtsburg unterstützt, stellt die Feuerwehr Breisach neben dem Führungsfahrzeug ELW 1 und dem Leiter Uwe Müller insgesamt 11 von 29 Mitgliedern (7 aus Breisach, 1 aus Gündlingen und 3 aus Oberrimsingen).

### 2.6.2. Zug Hochwasser

2013 wurden in den Landkreisen des Regierungsbezirks Freiburg auf Grundlage der Verwaltungsvorschrift „Stärke und Gliederung des Katastrophenschutzdienstes“ (VwV KatSD) ein Konzept zur kreisübergreifenden Hilfeleistung der Feuerwehren erstellt. Hierin wurden die gemäß VwV KatSD vorzuhaltenden Katastrophenschutzeinheiten genauer definiert. Für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald stellt hiernach die Feuerwehr Breisach zusammen mit der Feuerwehr Bötzingen den sog. „Zug Hochwasser“ zur Hilfeleistung bei Hochwassereinsätzen in anderen Landkreisen des Regierungsbezirks oder darüber hinaus. Der Zug besteht aus je 15 Angehörigen dieser beiden Feuerwehren. Im Einsatzfall soll er mit ca. 18 Personen und 5 Fahrzeugen ausrücken.

2015 traf sich die Einheit zu 3 Übungsterminen, bei denen die Angehörigen durch Mitarbeiter des Gewässer-Betriebshofs Riegel des RP Freiburg in Deichkontrolle und Deichverteidigung geschult wurden.





### 3. Fahrzeugbestand

#### ELW 1



Fahrzeugtyp  
Einsatzleitwagen

Besetzung  
1/2-3

Baujahr  
2010

Alter  
5 Jahre

Standort  
Breisach

#### MTW 1



Fahrzeugtyp  
Mannschafts-  
transportwagen

Besetzung  
1/8-9

Baujahr  
2013

Alter  
2 Jahr

Standort  
Breisach

#### MTW 2



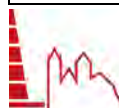
Fahrzeugtyp  
Mannschafts-  
transportwagen

Besetzung  
1/8-9

Baujahr  
2007

Alter  
8 Jahre

Standort  
Oberrimsingen





## LF 20/16-1



Fahrzeugtyp  
Löschgruppen-  
fahrzeug

Besatzung  
1/8-9

Baujahr  
2003

Alter  
12 Jahre

Standort  
Breisach

## LF 20/16-2



Fahrzeugtyp  
Löschgruppen-  
fahrzeug

Besatzung  
1/8-9

Baujahr  
1997

Alter  
18 Jahre

Standort  
Breisach

## LF 10/6



Fahrzeugtyp  
Löschgruppen-  
fahrzeug

Besatzung  
1/8-9

Baujahr  
1998

Alter  
17 Jahre

Standort  
Gündlingen





LF 10/6



Fahrzeugtyp  
Löschgruppen-  
fahrzeug

Besatzung  
1/8-9

Baujahr  
1999

Alter  
16 Jahre

Standort  
Niederrimsingen

LF 10/6



Fahrzeugtyp  
Löschgruppen-  
fahrzeug

Besatzung  
1/8-9

Baujahr  
1994

Alter  
21 Jahre

Standort  
Oberrimsingen

DLK 23/12



Fahrzeugtyp  
Drehleiter

Besatzung  
1/2-3

Baujahr  
2005

Alter  
10 Jahre

Standort  
Breisach





**VRW**



Fahrzeugtyp  
Vorausrüstwagen

Besatzung  
1/3-4

Baujahr  
2014

Alter  
1 Jahr

Standort  
Breisach

**RW-Öl**



Fahrzeugtyp  
Rüstwagen

Besatzung  
1/2-3

Baujahr  
2004

Alter  
11 Jahre

Standort  
Breisach

**GW-T**



Fahrzeugtyp  
Gerätewagen-Transport

Besatzung  
1/5-6

Baujahr  
2008

Alter  
7 Jahre

Standort  
Breisach



**MZB 1**



Fahrzeugtyp  
 Mehrzweckboot

Besatzung  
 max. 8 Pers.

Baujahr  
 1998

Alter  
 17 Jahre

Standort  
 Breisach

**MZB 2**



Fahrzeugtyp  
 Mehrzweckboot

Besatzung  
 max. 8 Pers.

Baujahr  
 2011

Alter  
 4 Jahre

Standort  
 Breisach

**Weitere Fahrzeuge**

	<u>Baujahr</u>	<u>Alter</u>	<u>Standort</u>
<b>Ölsanimat-Anhänger</b>	1998	17 Jahre	Breisach
<b>Gabelstapler</b>	1985	30 Jahre	Breisach
<b>PKW-Anhänger</b>	2008	7 Jahre	Breisach
<b>PKW-Anhänger</b>	2015	0 Jahre	Oberriemsingen
<b>Anhänger Strom/Licht</b>	2012	3 Jahre	Breisach
<b>Fernmeldekraftwagen IuK-Zug</b>	1986	29 Jahre	Gündlingen





## 4. Einsätze

## 4.1. Abteilung Breisach

Oz.	Datum	Tag	Uhrzeit	Einsatzarten						Einsatzort	Art und Umfang des Schadensereignisses
				KB (A)	KB (B)	MB	GB	TH	FA		
1	01.01.2015	Do	0:16		x					Hafenstraße 20	Silvesterrakete trifft Rolladen im 1.OG, leichte Rauchentwicklung
2	08.01.2015	Do	12:12						x	Neutorplatz 8	Brandmeldeanlage hat ausgelöst, Melder Küche DG
3	15.01.2015	Do	15:35					x		Kirchweg 1, Hochstetten	Ölspur auf einer Länge von ca. 20 m
4	16.01.2015	Fr	11:15					x		Halbmondstraße 10c	Männliche Person wurde seit Tagen nicht gesehen. Tür öffnen
5	19.01.2015	Mo	10:01					x		Hafenstraße	VU zwischen 2 LKW, ca.200 l Hydrauliköl ausgelaufen
6	20.01.2015	Di	10:00					x		Hauptstraße in Gündlingen	Ölspur auf ca. 25 m Länge
7	25.01.2015	So	3:38					x		Neu-Breisacher-Str. 1	Männl. Person liegt im Flur der Wohnung und ruft um Hilfe
8	28.01.2015	Mi	11:55					x		Hafenstraße 20	Unterstützung des Rettungsdienstes bei Reanimation
9	30.01.2015	Fr	11:38			x				Freiburger Straße	starke Rauchentwicklung aus 2. OG eines Rohbaus
10	14.02.2015	Sa	8:29					x		Möhlin	grünliche Verfärbung des Möhlin-Gewässers
11	16.02.2015	Mo	2:32					x		August-Ehrlicher-Str. 1	Brandmeldeanlage hat ausgelöst, Melder 0222/2 Küche
12	18.02.2015	Mi	7:13					x		August-Ehrlicher-Str. 1	Brandmeldeanlage hat ausgelöst, Melder 0104/04, Dampf einer
13	18.02.2015	Mi	10:41					x		Bad Krozingen, Josefstr. 12	Ölunfall
14	25.02.2015	Mi	0:22		x					Zum Kaiserstuhl 6	Pkw-Vollbrand
15	25.02.2015	Mi	13:55	x						Rheinstraße 5	Rauch aus einem Fenster im Dachgeschoss
16	25.02.2015	Mi	15:45					x		Rheinuferstr. 22	Männliche Person hat sich an einem Stromüberlandmast erhängt
17	10.03.2015	Di	22:10					x		Bahnhofstraße, Freifläche	Stromleitung liegt offen im Baustellenbereich
18	13.03.2015	Fr	20:09					x		Ihringer Landstraße	Ölspur nach Motorschaden auf einer Länge von 300 m
19	22.03.2015	So	17:18					x		B 31	Verkehrsschild durch Unfall beschädigt
20	27.03.2015	Fr	16:20	x						Hafenstraße / Burkheimer Land	Nach Unfall Trümmerteile auf der Fahrbahn
21	29.03.2015	So	8:56					x		Rheinuferstr. 10a	Schwan steht leicht verletzt im Kulturwehr
22	29.03.2015	So	18:07					x		Rheinuferstraße	Unterstützung des Rettungsdienstes bei Patienten mit Herzinfarkt und
23	08.04.2015	Mi	17:01					x		Vogtsburg-Oberrotweil	Gebäudebrand in Vogtsburg
24	09.04.2015	Do	16:19	x						Kaiserstuhlstraße 1	Es brennt ein Hochspannungskabel nach einem Kurzschluss
25	09.04.2015	Do	16:45					x		Saint-Louis-Straße 2	durch Stromausfall in Breisach sind 2 Personen im Aufzug
26	18.04.2015	Sa	0:08					x		Elsässer Allee 7	Durch Rohrverstopfung in 4 Bädern ca. 1 cm Abwasser
27	20.04.2015	Mo	10:56					x		Kapuzinergasse 12	Pflegedienst kommt nicht in das Haus, Bewohner antwortet nicht
28	22.04.2015	Mi	21:00	x						Ihringen, Gewerbestraße	Brand von Grünschnitt auf Freigelände
29	29.04.2015	Mi	5:43					x		OR, Erich-Kiehn-Str.	Bergung einer verstorbenen männlichen Person
30	03.05.2015	So	3:17		x					Zum Kaiserstuhl 1	Rauch aus einem Klassenzimmer, bestehend aus mehreren Containern
31	08.05.2015	Fr	15:49					x		Gewässer bei Griesheim	bei einer Bootstour sind mehrere Boote gekentert, 22 Personen
32	12.05.2015	Di	8:18					x		Rheinbrücke	auf der Rheinbrücke sitzt ein verletzter Schwan
33	14.05.2015	Do	23:28					x		Rheintorstraße 23	Wasser im Keller, ca. 15 cm, Fläche 5 x 3 m
34	15.05.2015	Fr	0:20					x		Kupfertorplatz 7	Hof ca. 50 m² überflutet
35	15.05.2015	Fr	19:12					x		Josef-Bueb-Straße 7	Auslaufende Betriebsstoffe aus einer Yacht im Hafengebiet
36	19.05.2015	Di	23:20					x		Gerberstraße 3a	Hund in einer Werkstattgrube im Hof, Pkw hängt mit linkem Hinterrad in
37	20.05.2015	Mi	13:03					x		Rheinstraße	VU
38	21.05.2015	Do	10:22					x		Elsässer Allee 3	Essensreste auf Herd
39	22.05.2015	Fr	13:03					x		Zeppelinstr. 35a	Mieterin hat Wohnung kurz verlassen, Tür schlägt zu, Essen auf Herd
40	22.05.2015	Fr	13:13					x		Torgasse 3, Ihringen	Brandmeldeanlage hat ausgelöst, kein Einsatz erforderlich
41	25.05.2015	Mo	20:26	x						Zur Rheinbrücke	Rauchentwicklung - Gartenpächter verbrannte Grünschnitt
42	27.05.2015	Mi	11:20					x		Am Rhein 1, Vogtsburg	Arbeiter ist auf einer Siloanlage ca. 3 m abgestürzt, Verdacht auf
43	29.05.2015	Fr	22:50					x		Vogtsburg-Oberrotweil	Vermutlich wurde hinter dem Raiffeisenmarkt Folie verbrannt, kein
44	31.05.2015	So	0:26					x		Elsässer Allee 3	Heimrauchmelder haben ausgelöst
45	06.06.2015	Sa	1:24					x		Zum Kaiserstuhl	Baum auf Fahrbahn
46	07.06.2015	So	23:38					x		Christmannshof 36	Im Keller auf ca. 80 m² 10 cm Wasser nach Unwetter
47	08.06.2015	Mo	0:01					x		Hafenstraße	großer Ast auf Fahrbahn
48	08.06.2015	Mo	16:20					x		Grüngärtenweg 20	im 1. OG schreit ein 3-jähriges Kind, es wäre ausgesperrt, kein Einsatz
49	10.06.2015	Mi	15:00					x		Leo-Wohleb-Str. 2	Brandmeldeanlage hat ausgelöst, Melder 20/1
50	13.06.2015	Sa	15:37					x		Hafenstraße 20	Brandmeldeanlage hat ausgelöst, Melder im Gartencenter, Meldegruppe
51	22.06.2015	Mo	15:36	x						Rheinstraße 5	Starke Rauchentwicklung in einer DG-Wohnung
52	23.06.2015	Di	19:36	x						Rheinstraße 5	Starke Rauchentwicklung in einer DG-Wohnung, männl. Person wurde
53	25.06.2015	Do	21:44					x		Leo-Wohleb-Str. 1	Heimrauchmelder hat ausgelöst, ältere Dame öffnet die Tür nicht
54	30.06.2015	Di	22:29					x		Neuenburg-SteinStadt	Unterstützung FF Neuenburg, weibl. Person soll im Rhein treiben
55	05.07.2015	So	11:47					x		Zur Rheinbrücke /B 31	Aus einem Lkw läuft Diesel über den Tankdeckel aus
56	07.07.2015	Di	11:00					x		Halbmondstr./Kandelstr.	Nach VU Motorenöl auf einer Fläche 10 x 1 m ausgelaufen
57	07.07.2015	Di	16:48	x						Neutorplatz	Pkw-Brand
58	07.07.2015	Di	20:37	x						Unter Holland	Abgebranntes Feuer, das noch glüht und raucht
59	07.07.2015	Di	21:31					x		Elsässer Allee 7	Brandmeldeanlage wurde ausgelöst
60	09.07.2015	Do	1:57					x		Elsässer Allee 7	Brandmeldeanlage wurde ausgelöst
61	09.07.2015	Do	18:39	x						Poststraße	Rauch aus einem Gully
62	10.07.2015	Fr	10:12					x		Hafenstraße	Wasserrettung - Person tot
63	10.07.2015	Fr	16:25		x					B 31 / L 104	Böschungsbrenn auf ca. 10 m²
64	11.07.2015	Sa	16:50		x					Rheinuferstraße	Vegetationsbrand großflächig, Zielturn Ruderverein
65	13.07.2015	Mo	0:06					x		Elsässer Allee	2 weibliche Jugendliche fanden eine Katze, die verletzt sein soll
66	15.07.2015	Mi	14:38					x		Leo-Wohleb-Str. 2	Brandmeldeanlage MSG hat ausgelöst, Melder 306/2
67	16.07.2015	Do	18:23		x					Poststr. 8	Leichte Rauchentwicklung aus Kanaleinlauf
68	18.07.2015	Sa	18:51	x						Meisennest 14A	Starke Rauchentwicklung aus einer Wohnung im 4. OG
69	31.07.2015	Fr	12:03	x						Salzhofstraße 20, Gündlingen	Wind schlug Haustüre zu, Essen auf dem Herd, 1 Person im Haus
70	02.08.2015	So	2:34		x					Eichendorffstraße 19	Starke Rauchentwicklung an einem Brennholzstapel
71	02.08.2015	So	10:42					x		Erismannstr. 2	Nachbarin vermutet hilflose Person in der Wohnung, keine Person in
72	03.08.2015	Mo	19:35					x		Rheintorplatz 14	Männliche Person liegt nach Sturz im 1. OG, Unterstützung des
73	04.08.2015	Di	10:36					x		Elsässer Allee 7	Rauchmelder wurden durch Kochdämpfe ausgelöst, kein Einsatz
74	08.08.2015	Sa	14:40					x		Waldschwimmbad	2 große Äste drohen auf den Parkplatz zu stürzen
75	12.08.2015	Mi	12:46					x		Ihringen, Wasenweilerstr. 4	Heimrauchmelder hat ausgelöst. Kein Einsatz erforderlich
76	12.08.2015	Mi	19:58					x		Isenbergstraße 41	Schlauch an Spülmaschine geplatzt, Wohnung und Keller stehen unter
77	13.08.2015	Do	13:31					x		Martin-Schongauer-Gymnasium	Brandmeldeanlage hat ausgelöst, Melder 9/1
78	14.08.2015	Fr	0:02					x		Elsässer Allee 7	1. OG Küche, Rauchmelder hat ausgelöst, Küche kontrolliert



79	17.08.2015	Mo	2:17						x	Elsässer Allee 7	Asylbewerber hat über Notruf Leitstelle verständigt, dass weißer Rauch in
80	19.08.2015	Mi	12:47						x	Hochstraße 12, Merdingen	Weibl. Person muss nach Reanimation aus dem I. OG gerettet werden
81	21.03.2015	Sa	22:33						x	Ilsenbergstraße 2	3 Homissen in einer Wohnung
82	23.08.2015	So	10:23						x	Münsterbergstraße 4	Männliche Person liegt hinter der Wohnungstür
83	25.08.2015	Di	11:33						x	Zur Tiefmatte 12, Ihringen	Person droht vom Balkon zu springen
84	30.08.2015	So	6:52						x	Freiburger Straße 6	Katze sitzt verletzt vor der Sozialstation
85	02.09.2015	Mi	16:32						x	Richard-Müller-Str. 2a	Tür durch Rettungsdienst geöffnet
86	03.09.2015	Do	21:44						x	Elsässer Allee 7	Rauchmelder durch Kochdämpfe ausgelöst
87	03.09.2015	Do	22:50						x	Fischerhalde 4	Heimrauchmelder wurde durch Essen auf dem Herd ausgelöst, Wohnung
88	05.09.2015	Sa	18:57						x	Leo-Wohleb-Str. 2	Brandmeldeanlage hat ausgelöst, Melder 53/1 und 54/1
89	10.09.2015	Do	7:53						x	Rosmannstraße 12	Verletzter Vogel im Keller der Anruferin
90	11.09.2015	Fr	15:37						x	Elsässer Allee 7	Rauchmelder wurde durch Kochdämpfe ausgelöst
91	12.09.2015	Sa	19:49						x	Zeppelinstraße 37	Brandmeldeanlage hat ausgelöst, Melder 5001/2
92	15.09.2015	Di	19:15						x	Adalbert-Stifter-Straße 1	Person hat sich in der Wohnung eingeschlossen
93	16.09.2015	Mi	14:18						x	Halbmondstraße	Ölspur auf einer Länge von ca. 200 m
94	18.09.2015	Fr	17:26						x	B 31 / L 104	VU - ausgelaufene Betriebsstoffe - kein Einsatz erforderlich
95	26.09.2015	Sa	21:51						x	Elsässer Allee 7	Rauchmelder wurde durch Kochdämpfe ausgelöst
96	27.09.2015	So	11:03						x	Eisenbahnstr. 16, Ihringen	Weibl. Person muss mit starken Rückenschmerzen aus dem I. OG
97	27.09.2015	So	18:27	x						Schulweg 6, Gündlingen	Rauchentwicklung in einer Wohnung im EG
98	02.10.2015	Fr	21:04						x	Elsässer Allee 7	Bewohner hat einen Zimmerschlüssel verloren
99	06.10.2015	Di	23:09						x	Elsässer Allee 7	Rauchmelder wurde durch Kochdämpfe ausgelöst
100	08.10.2015	Do	9:31						x	Joh.-Baptist-Hau-Str. 15	Haustüre ist zugefallen
101	08.10.2015	Do	21:48	x						Neutorstraße 9	Essen steht auf dem eingeschalteten Herd, Wohnung stark verrauch
102	10.10.2015	Sa	18:45						x	Elsässer Allee 7	Rauchmelder wurde durch Kochdämpfe ausgelöst
103	12.10.2015	Mo	9:27						x	August-Ehrlicher-Str. 1	Brandmeldeanlage hat ausgelöst, Melder 0015/1 Küche
104	16.10.2015	Fr	21:08						x	Waldstraße 5	Anrufer meldet Gasgeruch im Keller
105	16.10.2015	Fr	21:45						x	Elsässer Allee 7	Rauchmelder wurden durch Kochdämpfe ausgelöst
106	03.11.2015	Di	8:17						x	Waldstraße 20	Patientin mit geplatzter Fruchtblase, 3. OG, darf nur liegend transportiert
107	05.11.2015	Do	21:15						x	Neutorplatz	FFW wird durch Polizei zur Beseitigung einer Ölspur alarmiert. Es
108	13.11.2015	Fr	23:53						x	Elsässer Allee 7	Rauchmelder haben durch Kochdämpfe ausgelöst, Küche OG rechts
109	14.11.2015	Sa	17:26						x	Elsässer Allee 7	Rauchmelder haben durch Kochdämpfe ausgelöst
110	14.11.2015	Sa	19:22	x						Erismannstraße 1	Sicherungskasten in Wohnung 12 raucht.
111	18.11.2015	Mi	12:21						x	Bahnhofstraße 6	Aus einem Bus laufen geringe Mengen Kühlerflüssigkeit aus
112	18.11.2015	Mi	13:51		x					Ihringer Landstraße 2	Im Werkstattbereich einer Tankstelle brennt die Heizungsanlage
113	20.11.2015	Fr	0:41			x				Ihringer Landstraße 16	Brand von 3 Wohnwagen sowie Holzteile
114	20.11.2015	Fr	13:01						x	Elsässer Allee 7	Rauchmelder haben ausgelöst, Küche 1. OG, kein Einsatz erforderlich
115	20.11.2015	Fr	19:05						x	Elsässer Allee 7	Rauchmelder haben ausgelöst, Küche 1. OG, kein Einsatz erforderlich
116	01.12.2015	Di	10:34						x	Rheintorstraße 34	Menschenrettung - aus 1. OG gerettet
117	07.12.2015	Mo	18:24						x	Elsässer Allee 7	Rauchmelder haben ausgelöst, Küche 1. OG rechts
118	08.12.2015	Di	13:57						x	Meisennest 14B	Anwohner meldet Gasgeruch im Keller und Treppenhaus
119	09.12.2015	Mi	16:19						x	Kettengasse 6	Rauchmelder haben ausgelöst, Küche im Keller - Kochdämpfe
120	11.12.2015	Fr	9:12						x	Breisgaustr. 5	Tragehilfe für Rettungsdienst mit Schleifkorbtrage
121	18.12.2015	Fr	13:54						x	Waldstr. 20	Menschenrettung - aus 1. OG mittels DLK
122	20.12.2015	So	7:12						x	Ensisheimer Str.	Ausgelöste Heimrauchmelder durch angebranntes Essen
123	24.12.2015	Do	5:46						x	Vogesenstr. 14 b	Katze von Dach gerettet

Einsätze Abteilung Breisach: 123

### 4.2. Abteilung Gündlingen

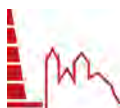
Oz.	Datum	Tag	Uhrzeit	Einsatzarten						Einsatzort	Art und Umfang des Schadensereignisses
				KB (A)	KB (B)	MB	GB	TH	FA		
1	30.01.2015	Fr	11:34			x				Freiburger Str., Breisach	starke Rauchentwicklung aus Rohbaus, Bereitstellung
2	25.02.2015	Mi	13:50		x					Rheinstraße 5, Breisach	Rauch aus einem Fenster im DG, kein Einsatz für Gündlingen
3	21.05.2015	Do	10:22						x	Elsässer Allee 3	Essensreste auf Herd, kein Einsatz für Gündlingen
4	22.06.2015	Mo	15:36	x						Rheinstraße 5	Starke Rauchentwicklung in einer DG-Wohnung
5	31.07.2015	Fr	12:03	x						Salzhofstraße 20	Wind schlug Haustüre zu, Essen auf dem Herd, 1 Person im Haus
6	01.08.2015	Sa		x							Kleinbrand im Freien, kein Einsatz erforderlich
7	11.09.2015	Fr	15:37						x	Elsässer Allee 7	Rauchmelder wurde durch Kochdämpfe ausgelöst
8	27.09.2015	So	18:27	x						Schulweg 6, Gündlingen	Rauchentwicklung in einer Wohnung im EG
9	10.11.2015	Di		x						Merdinger Wald	Vegetationsbrand
10	18.11.2015	Mi	13:51		x					Ihringer Landstraße 2	Im Werkstattbereich einer Tankstelle brennt die Heizungsanlage
11	20.12.2015	So	7:12						x	Ensisheimer Str.	Ausgelöste Heimrauchmelder durch angebranntes Essen

Einsätze Abteilung Gündlingen: 11

### 4.3. Abteilung Niederrimsingen

Oz.	Datum	Tag	Uhrzeit	Einsatzarten						Einsatzort	Art und Umfang des Schadensereignisses
				KB (A)	KB (B)	MB	GB	TH	FA		
1	09.03.2015	Mo	15:28						x	Vogelsang 7	Unterstützung des Rettungsdienstes, Tragehilfe
2	04.04.2015	Sa	0:30						x	Vogelsang 9	Unterstützung des Rettungsdienstes, Tragehilfe
3	30.05.2015	Sa							x		Ausleuchten für Polizei
4	05.07.2015	So			x					Attilafelsen	Kleinbrand im Freien
5	24.07.2015	Fr							x	Sportplatz	Wassermot
6	26.08.2015	Mi							x	Sportplatz	Wassermot
7	18.09.2015	Fr							x	Sportplatz	Wassermot
8	01.12.2015	Di							x		Unterstützung des Rettungsdienstes, Tragehilfe

Einsätze Abteilung Niederrimsingen: 8



### 4.4. Abteilung Oberrimsingen

Oz.	Datum	Tag	Uhrzeit	Einsatzarten						Einsatzort	Art und Umfang des Schadensereignisses
				KB (A)	KB (B)	MB	GB	TH	FA		
1	28.01.2015	Mi	10:38					x		Alte Schulgasse/Kleingasse	Ölspur auf einer Länge von ca. 100 m
2	30.01.2015	Fr	11:40			x				Colmarer-/Freiburger Str.	Gebäudebrand
3	25.02.2015	Mi	13:57						x	Rheinstraße 5	Einsatzfahrt nach Rücksprache abgebrochen
4	08.04.2015	Mi	17:03				x			Vogtsburg, Hauptstraße	Führungsgruppe Kaiserstuhl
5	29.04.2015	Mi	5:03					x		Erich-Kiehn-Str. 10	Bergung einer verstorbenen Person
6	13.05.2015	Mi	21:05					x		Grezhausen	Baum nach Unwetter auf Fahrbahn
7	14.05.2015	Do	23:36					x		Ihringen	Führungsgruppe Kaiserstuhl
8	22.06.2015	Mo	15:30	x						Rheinstraße 5, Brs.	Rauch aus Küchenfenster, 1 Person in der Wohnung
9	23.08.2015	So	15:53					x		B 31, Rimsinger Ei	VU mit 2 Pkws
10	24.08.2015	Mo	15:51					x		Hofäckerring 3	Keller von Wohnhäusern unter Wasser
11	18.11.2015	Mi	13:50	x						Ihringer Landstraße 2	Im Werkstattbereich einer Tankstelle brennt Heizungsanlage
12	10.12.2015	Do						x		Bundesstr. 17	Unterstützung Rettungsdienst bei Reanimation

Einsätze Abteilung Oberrimsingen: 12

**Einsätze Gesamtwehr insgesamt: 154** (= Summe der einzelnen Abteilungen)

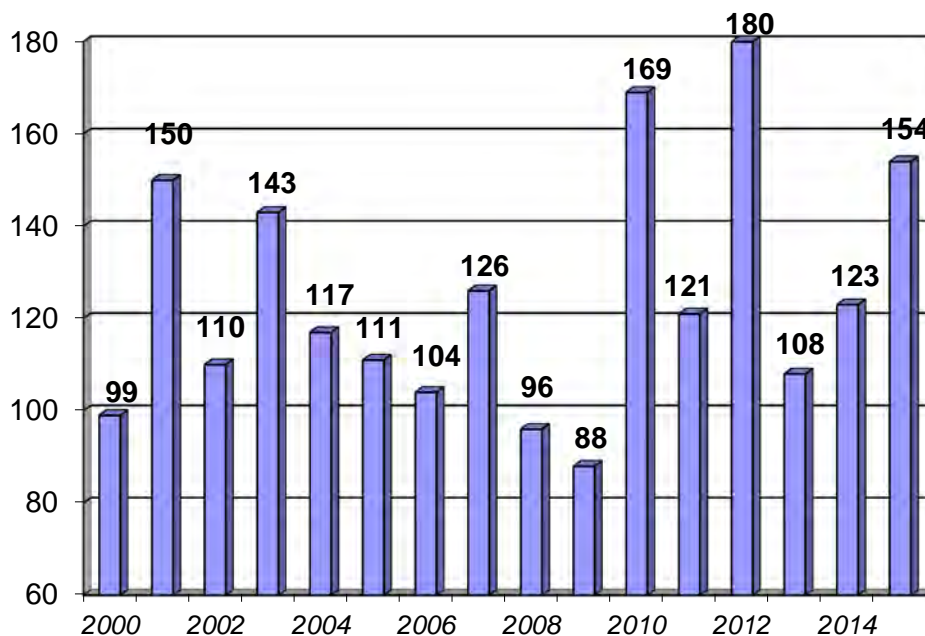
Auf Grund gemeinsamer Alarmierung sind bei größeren oder besonderen Einsätzen mehrere Abteilungen beteiligt. Daher ist die Anzahl der tatsächlichen Einsätze geringer. Die Anzahl der Einsätze gemäß Feuerwehrjahresstatistik betrug im Berichtsjahr **145**.

Begriffserklärung Einsatzarten:

- KB (A): Kleinbrand A (Einsatz von Kleinlöschgerät, z. B. Feuerlöscher, Kübelspritze, etc)
- KB (B): Kleinbrand B (Einsatz von nicht mehr als einem C-Rohr)
- MB: Mittelbrand (Einsatz von nicht mehr als drei C-Rohren)
- GB: Großbrand (Einsatz von mehr als drei C-Rohren und/oder Sonderrohren)
- TH: Technische Hilfeleistung
- FA: Fehlalarm

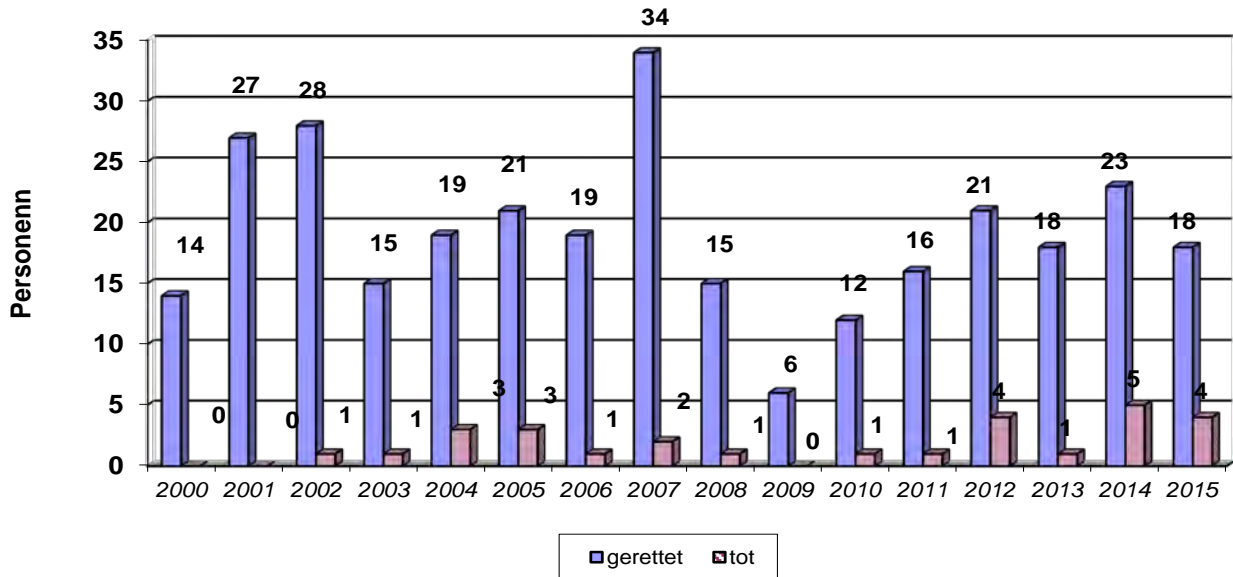
### 4.5. Statistische Auswertung der Feuerwehreinsätze

Gesamteinsatzzahlen 2000 – 2015

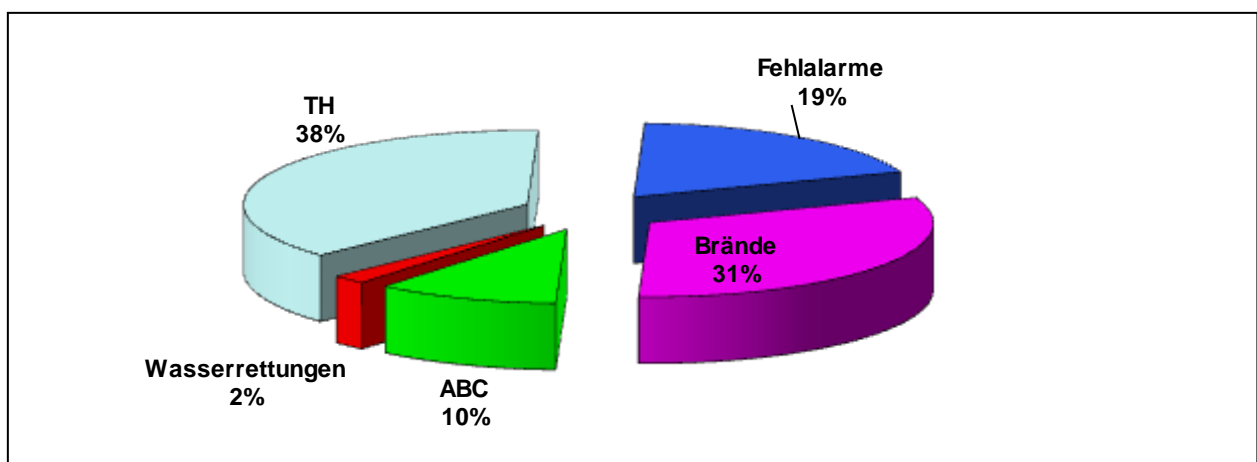


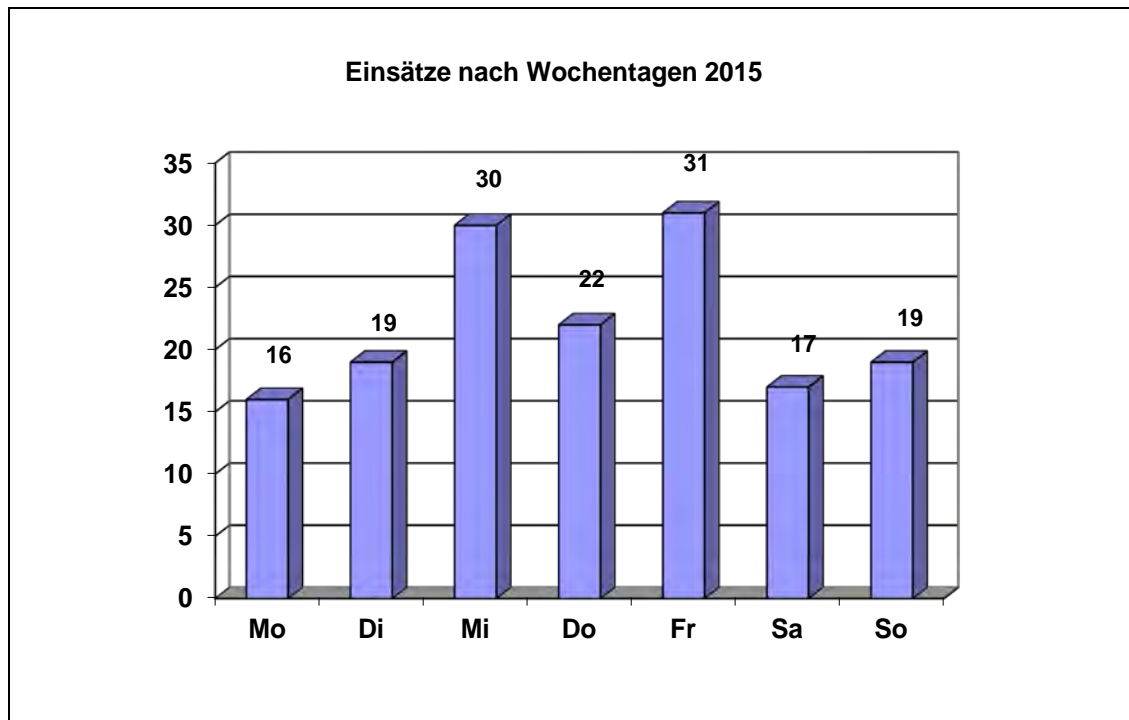
Bei den Einsätzen im vergangenen Jahr konnten wieder mehrere Personen gerettet werden:

**Personenbeteiligung bei Einsätzen**



Einsatzart	Breisach	Gündlingen	N-Rims.	O-Rims.	Gesamt
Brände	35	8	1	4	48
Techn. Hilfel.	44	0	7	7	58
ABC-Einsätze	16	0	0	0	16
Wasserrettungen	3	0	0	0	3
Fehlalarme	25	3	0	1	29
<b>Gesamteinsätze</b>	<b>123</b>	<b>11</b>	<b>8</b>	<b>12</b>	<b>154</b>





#### 4.6. Einsatzbilder

19.01.2015, Ölspur nach LKW-Unfall, Hafenstr., Breisach



30.01.2015, Brand Rohbau, Freiburger Str., Breisach





08.04.2015, Gebäudebrand, Vogtsburg-Oberrotweil





03.11.2015, Menschenrettung über DLK, Waldstr., Breisach





## 4.7. Absperr- und Sicherheitswachdienste

Innerhalb der einzelnen Abteilungswehren wurden im Berichtsjahr wieder verschiedene Absperr- und Sicherheitswachdienste durchgeführt. Diese waren überwiegend beim Bezirksweinfest, kirchlichen und kulturellen Veranstaltungen, so beispielsweise bei:

### 4.7.1. Abteilung Breisach

19.06.2015 Feuersicherheitswachdienst Sonnwendfeier Schwarzwaldverein  
28.08.2015 Absperrdienst Bezirksweinfest Breisach  
13.11.2015 Feuersicherheitswachdienst St. Martinsfeuer

### 4.7.2. Abteilung Gündlingen

12.02.2015 Absperrdienst am Hemdglunkerumzug  
15.02.2015 Absperrdienst am Narrenumzug Fastnacht's Sonntag  
17.02.2015 Sicherung des Narrenumzugs zur Fastnachtsverbrennung  
04.06.2015 Absperrdienst Fronleichnamsprozession  
30.08.2015 Absperrdienst Bezirksweinfest Breisach  
27.09.2015 Prozession Michaelifest  
11.11.2015 Absperrdienst St. Martinsumzug

### 4.7.3. Abteilung Niederrimsingen

04.06.2015 Absperrdienst Fronleichnamsprozession  
09.08.2015 Absperrdienst am Patrozinium  
31.08.2015 Absperrdienst Bezirksweinfest Breisach  
11.11.2015 Absperrdienst St. Martinsumzug

### 4.7.4. Abteilung Oberrimsingen

12.02.2015 Absperrdienst am Hemdglunkerumzug  
06.02.2015 Absperrdienst Kinderfasnet  
29.08.2015 Absperrdienst Bezirksweinfest Breisach  
11.11.2015 Absperrdienst St. Martinsumzug





## 5. Übungen und Ausbildungsstand der Feuerwehr

Zur Erhaltung und Verbesserung des Ausbildungsstandes wurden regelmäßig Übungen und Unterrichte abgehalten. Ebenfalls wurden folgende Lehrgänge auf Gemeinde-/Kreisebene bzw. an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal besucht:

### 5.1. Lehrgänge

#### Truppmann Teil 1 (Grundausbildung)

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Fischer	Daniel	Breisach
2.	Geppert	Luca	Breisach
3.	Graner	Axel	Breisach
4.	Knobloch	Sven	Breisach
5.	Marucha	Vincenzo	Breisach
6.	Stubert	Jakob	Breisach
7.	Hirschle	Fabian	Gündlingen
8.	Plocher	Adrian	Gündlingen
9.	Rein	Philipp	Gündlingen
10.	Scharkesi	Dennis	Gündlingen
11.	Scharkesi	Kevin	Gündlingen
12.	Zaminer	Marco	Gündlingen
13.	Häring	Jan	Oberriemsingen

#### Sprechfunker

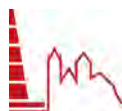
Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Fischer	Daniel	Breisach
2.	Geppert	Luca	Breisach
3.	Graner	Axel	Breisach
4.	Knobloch	Sven	Breisach
5.	Marucha	Vincenzo	Breisach
6.	Stubert	Jakob	Breisach
7.	Hirschle	Fabian	Gündlingen
8.	Plocher	Adrian	Gündlingen
9.	Rein	Philipp	Gündlingen
10.	Scharkesi	Dennis	Gündlingen
11.	Scharkesi	Kevin	Gündlingen
12.	Zaminer	Marco	Gündlingen
13.	Häring	Jan	Oberriemsingen

#### Atemschutzgeräteträger

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
	--	--	--

#### ABC-Einsatz

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	von Ow	Alexander	Breisach



**Truppführer**

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Richter	Marcus	Breisach
2.	Gampp	Patrick	Gündlingen
3.	Gräßling	Lisa	Gündlingen
4.	Gräßling	Dominik	Gündlingen
5.	Gräßling	Manuel	Gündlingen
6.	Schlager	Philipp	Gündlingen
7.	Ufheil	Sandra	Gündlingen
8.	Vierlinger	Jonas	Gündlingen
9.	Ludwig	Marco	Niederrimsingen
10.	Gippert	Tobias	Niederrimsingen
11.	Autenrieth	Jonas	Oberrimsingen
12.	Burkart	Daniel	Oberrimsingen
13.	Feurer	Andreas	Oberrimsingen
14.	Gretzmaier	Nico	Oberrimsingen
15.	Herzig	Johannes	Oberrimsingen
16.	Zuschlag	Jonas	Oberrimsingen

**IuK-Fachkraft**

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Restle	Alexander	Gündlingen
2.	Vierlinger	Jonas	Gündlingen

**Führerschein Klasse C/CE (LKW)**

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Mayer	Fabian	Breisach
2.	Gampp	Patrick	Gündlingen
3.	Restle	Alexander	Gündlingen
4.	Feurer	Andreas	Oberrimsingen
5.	Lebtig	Rainer	Oberrimsingen

**Maschinist für Löschfahrzeuge**

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
	--	--	--

**Maschinist für Hubrettungsfahrzeuge (Drehleiter)**

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
	--	--	--

**Gabelstaplerschein**

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Kolb	Karsten	Breisach
2.	Martingil	Carlos	Breisach
3.	Menager	Marc	Breisach
4.	Michelson	David	Breisach
5.	Reber	Ralf	Breisach



**Bootsführer**

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
	--	--	--

**Gerätewart**

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Hirtler	Jürgen	Breisach
2.	Reddig	Raphael	Breisach

**Ausbilder für Maschinisten**

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Fricker	Matthias	Breisach

**Gruppenführer**

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Schächtele	Daniel	Gündlingen
2.	Restle	Alexander	Gündlingen

**Zugführer**

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
	--	--	--

**Fortbildung für Gruppen- und Zugführer**

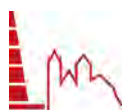
Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Martingil	Carlos	Breisach
2.	von Ow	Alexander	Breisach
3.	Zachow	Christoph	Breisach
4.	Ott	Christian	Oberriemsingen

**Verbandsführer**

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Zachow	Christoph	Breisach

**5.2. Ausbildungsstand**

	Breisach	Gündlingen	Niederrimsingen	Oberriemsingen	Gesamt
<b>Atenschutzgeräteträger</b>	32	13	15	26	<b>86</b>
<b>Führerschein C/CE</b>	26	5	5	10	<b>46</b>
<b>Bootsführer</b>	17	0	0	1	<b>18</b>
<b>Gruppenführer</b>	10	4	5	6	<b>25</b>
<b>Zugführer</b>	9	5	3	5	<b>22</b>



### 5.3. Laufende Ausbildung

#### Ausbildung für Atemschutzgeräteträger

Im Rahmen der jährlichen Gewöhnungsübung wurden insgesamt 72 Atemschutzgeräteträger auf der Atemschutzübungsanlage (AÜA) in Freiburg-Hochdorf überprüft. Im Feuerwehr Ausbildungszentrum (FAZ) im Gewerbepark Breisgau wurden Einsatzübungen durchgeführt.

#### Übungen

Die Herbst- bzw. Jahresübungen der einzelnen Abteilungen fanden wie folgt statt:

Abteilung Breisach:	24.04.2015, Tanklager Oiltanking
Abteilung Gündlingen:	20.09.2015, Malteserhalle
Abteilung Niederrimsingen:	14.11.2015, Strauße zum Poldi
Abteilung Oberrimsingen:	keine

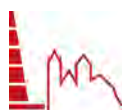
Bei der Abteilung Breisach wurden darüber hinaus vom I. und II. Zug 21 bzw. 22 Übungen durchgeführt. Des Weiteren beteiligte sich die Abteilung Breisach bei Herbst- und Frühjahrsübungen von Abteilungs- und Nachbarwehren.

Bei der Abteilung Gündlingen probten die Aktiven 20-mal. Die Abteilung Niederrimsingen probte im Berichtsjahr 22-mal gemeinsam. Die Abteilung Oberrimsingen traf sich im Berichtsjahr zu 18 Übungsabenden.

#### Seminare

Im Berichtsjahr wurden darüber hinaus folgende Seminare besucht:

- ABC-Gefahrenabwehr (LFS)
- Motorsägen-Grundlehrgang
- Motorsägen-Aufbaukurs „Holz in Spannung“
- Ölspurbeseitigung
- Einsatztaktik Schiffsbrandbekämpfung
- Seilwinden-Praxistraining
- Taktische Ventilation und Rettungsbelüftung
- Türöffnungstechnik





## 5.4. Übungsbilder

30.04.2015, Übung „Retten aus Höhen und Tiefen“, II. Zug, Kieswerk Uhl



04.11.2015, Übung Gefahrgutgruppe UB Kaiserstuhl in Eichstetten





20.09.2015, Jahresschauübung Abt. Gündlingen an der Malteserhalle





17.11.2015 - 23.01.2016, Grundausbildungslehrgang in Breisach





## 6. Jugendfeuerwehr

Die „Jugendfeuerwehr Breisach am Rhein“ besteht aus den Jugendgruppen bei den Einsatzabteilungen in Oberrimsingen (seit 1989) und Breisach (seit 2006).

### 6.1. Jugendgruppe Breisach

Die Jugendabteilung hatte am 31.12.2015 einen Personalstand von 12 Jugendlichen, darunter zwei Mädchen, alle im Alter von 12-16 Jahren. Es gab vier Neuzugänge, zwei Austritte sowie vier Übergänge in die Einsatzabteilung, welche den Grundausbildungslehrgang erfolgreich absolviert haben. Hierzu auch im Namen der Jugendfeuerwehr herzlichen Glückwunsch zur bestanden Grundausbildung.

Im vergangenen Dienstjahr wurden insgesamt 16 Proben durchgeführt, welche im 14-tägigen Rhythmus stattgefunden haben. Zusätzlich gab es in den Sommerferien an einigen Abenden ein Treffen zum gemeinsamen Fußball spielen. Außerdem wurden gemeinsame Proben mit den Abteilungen durchgeführt.

An Veranstaltungen auf Kreisebene wurde an drei Dienstbesprechungen und der Hauptversammlung der KfV teilgenommen. Zudem wurde an einem Übungssamstag des Unterstützungsbereiches in der March mitgewirkt. An diesem Übungstag mussten diverse Aufgaben gelöst werden, wie zum Beispiel den Aufbau einer Wasserförderung von A nach B, ohne dazu einen Schlauch zu verwenden. Zugelassene Hilfsmittel dafür waren z. B. Pylonen, Stützkrümmer, B-Strahlrohr und Schwerschlauchrohr.

In diesem Ausbildungsjahr wurden überwiegend die Grundlagen des Löschangriffs mit theoretischem Unterricht und praktischen Übungen in einer Gruppe mit dem Löschfahrzeug geübt.

Am 25. Juli 2015 fand in Breisach zum zweiten Mal die Abnahme der Leistungsspange statt, bei der die Jugendfeuerwehr die Bewirtung von rund 350 Teilnehmern übernahm.



Das Highlight des Jahres war der 24h-Berufsfeuerwehrtag, der im November zusammen mit den Abteilungen absolviert wurde. Hier wurden zahlreiche Einsätze simuliert und die Kenntnisse in verschiedenen Stationsausbildungen vertieft.





Auch hatten die Jugendlichen die Gelegenheit, den Rettungswagen aus Breisach im Detail anzusehen. Am Abend gab es ein gemeinsames Abendessen mit den Eltern, übernachtet wurde im Feuerwehrhaus. Am Sonntagmorgen konnten alle Jugendlichen auf einen erfolgreichen 24h Tag zurückblicken.



Als Ausblick für das Jahr 2016 stehen einige Ereignisse an. Im Oktober wird die Jugendfeuerwehr ihr 10-jähriges Bestehen feiern, welches im Rahmen des 24h-Tages begangen werden soll. Es wird eine gemeinsame Übung mit der Jugendfeuerwehr unserer Partnergemeinde Neuf Brisach geben. Außerdem werden wir dieses Jahr am Kreiszeltlager in Löffingen teilnehmen.

*Thomas Hau, Jugendwart Abt. Breisach*

## 6.2. Jugendgruppe Oberrimsingen

Im Jahr 2015 hielt die Jugendfeuerwehr 26 Proben ab, zu denen die Kameraden meist zahlreich erschienen. Die Jugendfeuerwehr umfasst 8 Jugendliche, ein Jugendwart und drei Betreuer. Die erste Probe war wie jedes Jahr das Tannenbaumsammeln mit anschließendem Verbrennen. Ein großer Schwerpunkt in den Proben war der Löschangriff, den wir auch zusammen mit den Kameraden aus Gündlingen und Breisach geübt haben, ist in der aktiven Wehr ja auch unser tägliches Brot. Zusätzlich zu den 26 Proben haben wir auch andere Sachen gemeinsam unternommen wie zum Beispiel der Laser-Tag in Freiburg oder das Luftgewehrschießen in Breisach, das uns eine Menge Spaß bereitete. Ein weiterer Bestandteil und großer Erfolg für die Kreisebene war der 24-Stunden-Berufsfeuerwehrtag den wir in Breisach genießen durften. Die Jugendfeuerwehr nahm auch an Festen teil wie dem Kanu-Hock, an dem wir den dritten Platz erreichten. Ebenfalls nahmen wir auch am Sternmarsch der Kreisjugend teil, unsere Betreuer erreichten dort sogar den ersten und zweiten Platz. Der Sport sollte natürlich neben den Proben nicht zu kurz kommen, daher trafen wir uns jeden Montag zum gemeinsamen Schwitzen in der Sporthalle in Oberrimsingen. Das vergangene Jahr bereitete uns ja einen sehr heißen, schönen und langen Sommer, daher trafen wir uns natürlich auch auf freundschaftlicher Ebene zum gemütlichen Beisammensein mit Grillen und einem Pool. Die letzte Probe im vergangenen Jahr war wie jedes Jahr das beliebte Schnitzeessen, allerdings nicht wie gewohnt im Löwen in Oberrimsingen sondern im Restaurant am Rhein in Breisach.

*Adrian Straub, Schriftführer Jugendabteilung Oberrimsingen*



## 7. Beteiligung an öffentlichen, sportlichen und kirchlichen Veranstaltungen

Die einzelnen Abteilungswehren beteiligten sich während des Jahres an zahlreichen öffentlichen Anlässen, sowie sportlichen und kirchlichen Veranstaltungen. Zur Bereicherung des örtlichen Lebens wurden auch eigene Veranstaltungen durchgeführt. Folgend seien einige genannt:

### 7.1. Abteilung Breisach

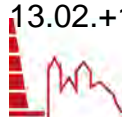
- 11.01.2015 Neujahrsempfang der Stadt Breisach am Rhein
- 28.01.2015 Hauptversammlung FW Freiburg
- 05.02.2015 Hauptversammlung FW Ihringen
- 05.02.2015 Hauptversammlung Altersabteilung Breisach
- 06.03.2015 Hauptversammlung DLRG Breisach
- 14.03.2015 Verbandsversammlung Kreisfeuerwehrverband in Ehrenkirchen
- 18.03.2015 Kommandantendienstbesprechung UB Kaiserstuhl in Eichstetten
- 25.03.-2015 Hauptversammlung IG Breisacher Vereine
- 27.-28.03.2015 Kommandantendienstbesprechung in Titisee
- 10.04.2015 Hauptversammlung DRK OV Breisach
- 11.04.2015 Feuerwehrsymposium in Bad Krozingen
- 11.06.2015 Teilnahme am BusinessRun in Freiburg
- 21.06.2015 Teilnahme am Stadtpatrosinium
- 27.06.2015 Teilnahme am Atemschutzwettkampf der FW Eichstetten
- 28.06.2015 Festumzug 150 Jahre FW Ehrenkirchen
- 08.07.2015 Einweihung Vorausrüstwagen (VRW)
- 11.07.2015 Besuch Leistungswettkämpfe im Rahmen 150 Jahre FW Bad Krozingen
- 25.07.2015 Durchführung Abnahme Leistungsspanne der Jugendfeuerwehren
- 07.08.2015 Durchführung Sommerferienprogramm „Nachmittag bei der FW“
- 11.09.2015 Einweihung FÜKomKw Landkreis
- 13.09.2015 Einweihung Löschfahrzeug FW Wasenweiler
- 26.09.2015 Teilnahme Kreisfeuerwehrmeisterschaften im 10 km Laufen
- 27.09.2015 Zwiebelkuchenhock am Feuerwehrgerätehaus
- 04.10.2015 Festumzug 150 Jahre FW Bad Krozingen
- 14.11.2015 Durchführung Kreisausbildertagung
- 15.11.2015 Teilnahme Volkstrauertag
- 19.11.2015 Kommandantendienstbesprechung in Buchenbach
- 21.11.2015 Hauptversammlung Kreisjugendfeuerwehr
- 25.11.2015 Kommandantendienstbesprechung UB Kaiserstuhl
- 21.11.2015 Teilnahme Barbara-Fest in Neuf Brisach

### 7.2. Abteilung Gündlingen

- 11.01.2015 Neujahrsempfang der Stadt Breisach am Rhein
- 27.-28.03.2015 Kommandantendienstbesprechung in Titisee
- 04.04.2015 Altpapiersammlung
- 28.06.2015 Teilnahme Grümpelturnier SV Gündlingen
- 10.10.2015 Altpapiersammlung
- 19.11.2015 Kommandantendienstbesprechung in Buchenbach

### 7.3. Abteilung Niederrimsingen

- 11.01.2015 Neujahrsempfang der Stadt Breisach am Rhein
- 10.01.2015 Durchführung 1. Papiersammlung
- 24.01.2015 Durchführung Holzversteigerung
- 13.02.+15.02.2015 Thekendienst an Fastnacht in der Attilahalle



- 14.03.2015 Verbandsversammlung Kreisfeuerwehrverband in Ehrenkirchen  
27.-28.03.2015 Kommandantendienstbesprechung in Titisee  
11.04.2015 Feuerwehrsymposium in Bad Krozingen  
18.04.2015 Durchführung 2. Papiersammlung  
19.06.2015 Durchführung Sonnwendfeier zusammen mit WG Niederrimsingen  
10.07.2015 Durchführung 3. Papiersammlung  
06.-07.09.2015 Feuerwehrhock am Gerätehaus  
04.10.2015 Festumzug 150 Jahre FW Bad Krozingen  
10.10.2015 Durchführung 4. Papiersammlung  
19.11.2015 Kommandantendienstbesprechung in Buchenbach

#### **7.4. Abteilung Oberrimsingen**

- 11.01.2015 Neujahrsempfang der Stadt Breisach am Rhein  
14.03.2015 Verbandsversammlung Kreisfeuerwehrverband in Ehrenkirchen  
27.-28.03.2015 Kommandantendienstbesprechung in Titisee  
11.04.2015 Feuerwehrsymposium in Bad Krozingen  
01.05.2015 1. Mai-Hock am Rhein  
04.06.2015 Teilnahme am Fronleichnamsprozession  
28.06.2015 Festumzug 150 Jahre FW Ehrenkirchen  
02.08.2015 Stephanushock am Gerätehaus  
04.10.2015 Festumzug 150 Jahre FW Bad Krozingen  
15.11.2015 Teilnahme Volkstrauertag  
19.11.2015 Kommandantendienstbesprechung in Buchenbach

### **8. Das gesellige und kameradschaftliche Leben der Feuerwehr**

#### **8.1. Abteilung Breisach**

- 02.01.2015 Weihnachtsfeier der Führungsgruppe Kaiserstuhl  
09.01.2015 Weihnachtsfeier I. Zug  
24.01.2015 Besuch Holzversteigerung Abteilung Niederrimsingen  
06.04.2015 70. Geburtstag Kamerad Kurt Hirtler  
01.05.2015 Besuch 1. Mai-Hock Abteilung Oberrimsingen  
03.05.2015 Familienwandertag  
06.06.2015 Ausflug der Altersabteilung nach Heidelberg  
12./13.06.2015 Besuch Messe INTERSCHUTZ in Hannover  
19.06.2015 Hochzeit Kamerad Alexander von Ow  
11.07.2015 „Lindhock“ der Altersabteilung  
18.07.2015 Besuch „Schlauchbootrally“ der DLRG Breisach  
28.07.2015 80. Geburtstag Kamerad Karl-Heinz Weber  
02.08.2015 Besuch Stephanushock der Abteilung Oberrimsingen  
10.08.2015 60. Geburtstag Kamerad Norbert Ciesiolka  
07.09.2015 Besuch Feuerwehrhock der Abteilung Niederrimsingen  
21.09.2015 Besuch Feuerwehrhock FFW Hausen  
12.12.2015 Weihnachtsfeier Abteilung Breisach  
16.12.2015 Weihnachtsfeier Altersabteilung

#### **8.2. Abteilung Gündlingen**

- 01.05.2015 Besuch 1. Mai-Hock Abteilung Oberrimsingen  
11.07.2015 Hochzeit Kamerad Alexander Restle  
07.09.2015 Besuch Feuerwehrhock der Abteilung Niederrimsingen  
27.09.2015 Besuch Zwiebelkuchenhock Abteilung Breisach  
19.12.2015 Weihnachtsfeier



### 8.3. Abteilung Niederrimsingen

- 01.05.2015 Besuch 1. Mai-Hock Abteilung Oberrimsingen
- 14.-17.05.2015 Ausflug nach München
- 02.08.2015 Besuch Stephanushock der Abteilung Oberrimsingen
- 21.09.2015 Besuch Feuerwehrhock FFW Hausen
- 27.09.2015 Besuch Zwiebelkuchenhock Abteilung Breisach
- 31.10.2015 Oktoberfest im Gerätehaus
- 17.12.2015 Jahresabschluss im Gerätehaus

### 8.4. Abteilung Oberrimsingen

- 17.01.2015 60. Geburtstag Kamerad Alfons Burkart
- 24.01.2015 Besuch Holzversteigerung Abteilung Niederrimsingen
- 11.05.2015 Brandschutzerziehung Schulanfänger
- 12./13.06.2015 Besuch Messe INTERSCHUTZ in Hannover
- 05.07.2015 70. Geburtstag Kamerad Erwin Mangold
- 18.07.2015 Florianschießen FFW Buchenbach
- 19.07.2015 Historischer Spritzenwettkampf FFW Bad Krozingen
- 07.09.2015 Besuch Brunnenhock Abteilung Niederrimsingen
- 21.09.2015 Besuch Feuerwehrhock FFW Hausen
- 27.09.2015 Besuch Zwiebelkuchenhock Abteilung Breisach
- 02.10.2015 Besuch Oktoberfest FFW Buchenbach
- 05.12.2015 Kameradschaftsabend



## 9. Danksagung

An dieser Stelle danken wir, die Freiwillige Feuerwehr Breisach am Rhein, dem Bürgermeister mit dem Gemeinderat und der Stadtverwaltung, dem Landkreis, den Arbeitgebern sowie insbesondere den Familien unserer Kameradinnen und Kameraden, und nicht zuletzt den Bürgerinnen und Bürgern für das Vertrauen und die Unterstützung, welche diese uns im vergangenen Jahr entgegen gebracht haben.

Wir haben im abgelaufenen Einsatzjahr versucht, alle uns Kraft Gesetzes übertragenen und freiwillig übernommenen Aufgaben pflichtbewusst zu erfüllen und hoffen, dass uns dies gelungen ist. Wenn man die vielen Einsätze, die Aus- und Fortbildungen und die unzähligen anderen Anlässe zusammenzählt zu denen die Feuerwehr gerufen wurde, so gab es sicher auch im Jahr 2015 wieder keinen Tag ohne die Feuerwehr in unserer Europastadt Stadt Breisach am Rhein!

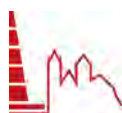
GOTT ZUR EHR', DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR;

EINER FÜR ALLE - ALLE FÜR EINEN



Breisach am Rhein, 01.04.2016

Im Namen aller Kameradinnen und Kameraden  
Jochen Böhme, Kommandant





10. Presseberichte (Badische Zeitung)

# 200 000 Euro Schaden

**In der Hafestraße prallen zwei Lastwagen aufeinander**

BREISACH (jov). Zu einem schweren Verkehrsunfall mit zwei Leichtverletzten und einem Sachschaden in Höhe von etwa 200 000 Euro kam es am Montag, 19. Januar, gegen 9.50 Uhr, an der Einmündung der Krummholzstraße in die Breisacher Hafestraße.

Nach ersten Ermittlungen des Breisacher Polizeireviere missachtete ein aus der Krummholzstraße kommender Lastwagenfahrer die Vorfahrt eines Lkw, der auf der Hafestraße in Richtung Rheinhafen unterwegs war und Sand geladen hatte.

Mit einem Gesamtgewicht von rund 40 Tonnen konnte das Fahrzeug nicht mehr rechtzeitig bremsen. An seiner Zugmaschine entstand augenscheinlich Totalschaden. Bei dem ersten Lkw wurden ein

Dieseltank aufgerissen und eine Achse beschädigt. Die beiden Fahrer kamen ins Breisacher Krankenhaus.

Die Polizei Breisach war unter Leitung von Polizeihauptkommissar Thomas Ciesel mit drei weiteren Beamten vor Ort und sperrte die Hafestraße in beiden Fahrtrichtungen. Zwei Beamte der Autobahnpolizei wurden hinzugezogen, damit die Fahrtschreiber ausgewertet werden können.

Die Feuerwehr Breisach war mit gut zehn Mann am Unfallort und sicherte mit Bindemittel den ausgelaufenen Dieseltreibstoff, auch Mitarbeiter des Breisacher Bauhofs waren an der Unfallstelle. Die Bergung der beiden Lastwagen mussten Spezialfirmen übernehmen. Die Hafestraße war bis gegen 15 Uhr gesperrt.



Zwei Lastwagen sind am Montagmorgen an der Einmündung der Krummholzstraße in die Breisacher Hafestraße zusammengestoßen. FOTO: HANS-JOCHEN VOLGT

BZ 20.01.2015

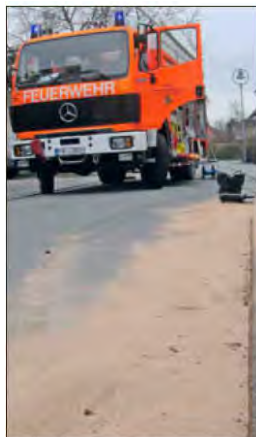
## ■ Feuer unterm Dach



**Q U A L M** quoll am Freitag kurz nach 11 Uhr aus einem Rohbau im Mittler Feld in Breisach. Im zweiten Obergeschoss hatte Isoliermaterial Feuer gefangen. Menschen waren nicht in dem Gebäude. Die Brandursache ist noch unklar. Die Breisacher Feuerwehr war mit 40 Mann vor Ort und löschte rasch die Flammen. Der Schaden liegt zwischen 20 000 und 30 000 Euro.

FOTO: SIMON KRAUSE

BZ 31.01.2015



Gut 150 Liter Heizöl sind in der Bad Krozinger Josefstraße ausgelaufen, ein Teil davon gelangte über die Kanalisation in den Neumagen.

# Sieben Ölsperren auf dem Neumagen

**Unbekannte Menge Heizöl im Fluss / Keine Schäden befürchtet**

BAD KROZINGEN (mie). Der Geruch von Öl lag am Mittwochvormittag über dem Neumagen in der Bad Krozinger Innenstadt. Am Morgen gegen 9.30 Uhr waren nach Auskunft der Feuerwehr in der Josefstraße bei einer Tankbefüllung rund 150 Liter Heizöl ausgelaufen und ein Teil davon über die Kanalisation in den Neumagen gelaufen. Die Bad Krozinger Feuerwehr rückte kurze Zeit später aus, band das Öl, das noch auf der Straße stand, und machte den Kanal in Richtung Neumagen dicht. Wie viel Öl bis dahin in den Fluss gelangt sei, lasse sich nicht abschätzen, sagte Florian Eckert, Einsatzleiter der Feuerwehr. Paul Kopp, Leiter des Bauamts in der Stadtverwaltung von Bad Krozingen, geht davon aus, dass es sich aber um eine Menge handelt, die von einem Fließgewässer wie dem Neumagen aufge-

nommen werden könne, ohne dass Schäden an Flora oder Fauna zu erwarten seien.

Entlang des Neumagens wurden von der Feuerwehr auf der Strecke bis zum Uhlsee auf Breisacher Gemarkung sieben Ölsperren ausgebracht, die bis Montag bleiben sollen. Unterstützung erhielten die Bad Krozinger Feuerwehrleute dabei von den Kollegen aus Breisach. Außerdem wurde Ölbindemittel für Gewässer ausgebracht. Die Abflüsse des Neumagens wurden versperrt, so dass keine Nebengewässer beeinträchtigt wurden. Ein Vertreter des Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald war ebenfalls vor Ort. Er sei zu der gleichen Einschätzung der Lage gekommen wie auch Paul Kopp, heißt es aus der Pressestelle: „Es werden keine bleibenden Schäden erwartet.“



Sieben Ölsperren – hier an der Nepomukbrücke – errichtete die Feuerwehr bis zum Uhlsee. FOTOS: KATJA MIELCAREK

BZ 19.02.2015





## Rauchender Topf

BREISACH. Am Mittwoch, 25. Februar, um 13.49 Uhr, ging bei der Breisacher Feuerwehr ein Notruf ein, weil es in der Rheinstraße aus dem Fenster eines Mehrfamilienhauses rauchte. Als Ursache der Rauchentwicklung identifizierten die Wehrmänner einen auf einer angeschalteten Herdplatte vergessenen Topf. Durch den überhitzten Topf entstand an der Arbeitsplatte ein geringfügiger Schaden.

BZ 27.02.2015

## Brennendes Auto

BREISACH. Zu einem Fahrzeugbrand wurde die Breisacher Feuerwehr am Mittwoch, 25. Februar, um 0.23 Uhr in die Straße Zum Kaiserstuhl gerufen. Ein Autofahrer, der in Richtung Breisach unterwegs war, hatte in Höhe des Badischen Winzerkellers Brandgeruch im Fahrzeug festgestellt. Als er anhielt, stellte er fest, dass im Motorraum ein Brand entstanden war, der von der Feuerwehr jedoch schnell gelöscht werden konnte. Ein Feuerwehrmann zog sich bei den Löscharbeiten leichtere Verletzungen an der Hand zu. Die Brandursache dürfte ein technischer Defekt sein.

BZ 27.02.2015

## Auto übersehen

BREISACH. Am Sonntag, 22. März, um 15.30 Uhr, bog ein 86-jähriger Autofahrer von der L 104 nach links in die B 31 ein. Dabei übersah er allerdings einen Pkw, der sich auf der B 31 von der Autobahn der Einmündung näherte. Es kam zum Zusammenstoß. Der vorfahrtsberechtigten Pkw wurde gegen eine Verkehrstafel geschleudert und von der Fahrbahn abgewiesen. Glücklicherweise blieben beide Fahrer unverletzt. Den Schaden beziffert die Polizei auf 30 000 Euro. An den Aufräumarbeiten war auch die Feuerwehr Breisach beteiligt.

BZ 24.03.2015

# Recht ruhiges Jahr für die Feuerwehr

Bürgermeister Oliver Rein: „Das Engagement der Feuerwehrleute geht weit über das normale Maß hinaus“

VON UNSEREM MITARBEITER  
HANS-JOCHEN VOIGT

BREISACH. Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr (FFW) Breisach, Abteilung Breisach, sprach Abteilungskommandant Jochen Böhme von einem Jahr mit durchschnittlich vielen Einsätzen. Gerätewart und stellvertretender Kreisbrandmeister Jörg Weber bescheinigte der Wehr eine gute Ausrüstung.

Böhme begrüßte neben Bürgermeister Oliver Rein mehrere Stadträte die Kameraden der Breisacher Feuerwehr. Auch die Abteilungen aus Gündlingen, Nieder- und Oberrimsingen waren vertreten. Besonders freute ihn, dass auch eine Abordnung der „Pompieri“ aus Neuf-Brisach angereist war.

### Großes Einsatzgebiet

Der Kommandant begann seinen Rechenschaftsbericht zunächst mit einigen Zahlen. Ein Einsatzgebiet mit einer Fläche von 54,6 Quadratkilometern und über 15 000 Einwohnern werde durch die Breisacher Feuerwehrabteilungen geschützt. Mit der Drehleiter, dem Rüstwagen, der Führungsgruppe und der Ölwehr werden auch die Wehren in benachbarten Gemeinden unterstützt. Der Hochwasserzug sei zusammen mit der Feuerwehr Bötzingen im gesamten Landkreis zuständig. Die aktiven Mitglieder seien gut ausgebildet.

Die FFW verfüge über 59 aktive Männer und zwei Frauen, 17 Mitglieder der Altersabteilung und 12 Mitglieder der Jugendfeuerwehr. Der Altersdurchschnitt der Aktiven betrage 36 Jahre, erklärte Böhme. Es gebe neun Zugführer, 10 Gruppenführer, 29 Atemschutzgeräteträger, 23 Maschinisten, 20 Bootsführer und 16 Drehleitermaschinisten. Der gute und vielseitige Ausbildungsstand sei sehr wichtig, um bei Einsätzen alle notwendigen Positionen ausreichend besetzen zu können, insbesondere tagsüber, wenn nur eine geringere Anzahl an Helfern zur Verfügung stehe. Über 50 Lehrgänge besuchten die Kameraden im 2014.

### 83 Einsätze

Bei 83 Einsätzen – laut Böhme „eher ein ruhigeres Jahr“ – leisteten die Feuerweh-



Rudolf Ichtzer (links) wurde für 65 Jahre Feuerwehrdienst von Kommandant Jochen Böhme und Bürgermeister Oliver Rein ausgezeichnet.

FOTO: HANS-JOCHEN VOIGT

leute 1471 Stunden Dienst. Es gab 29 Brandeinsätze, 41 Einsätze zur technischen Hilfe, drei bei Verkehrsunfällen, zwölfmal wurden Personen aus einer Zwangslage befreit, fünfmal wurde der Rettungsdienst unterstützt, siebenmal Wasser aus Kellern gepumpt, viermal Tiere gerettet. Dazu kamen 59 Proben und drei externe Seminare aber auch zwei Übungen zusammen mit der Feuerwehr aus dem Elsass. Böhme berichtete auch über viele Aktionen und Festlichkeiten, die der Kameradschaft dienen.

Bei seinem Ausblick für 2015 legte er den Schwerpunkt auf die Umsetzung der ABC-Gruppe Kaiserstuhl, auf die Fertigstellung und Umsetzung einer neuen Alarmierungs- und Probestructur sowie auf den Ausbau und die Verbesserung der Tagesbereitschaft.

### Gute Ausstattung mit Fahrzeugen

Jörg Weber zeigte sich mit der Fahrzeug- und Boots-ausrüstung zufrieden, bemängelte aber den Zustand des Daches am zehn Jahre alten Gerätehaus. Inzwischen seien Renovierungen notwendig geworden. Bei der Abdichtung des Daches befindet man sich auf einem guten Weg. Es werde demnächst ein Umbau für die Not-

stromversorgung erfolgen, die Verglasung einiger Tore werde ausgetauscht und eine Brandmeldeanlage für das Gerätehaus müsse installiert werden. Das Gerätehaus wurde für 75 Seminare, 60 Proben und 83 Einsätze genutzt. Der Energieverbrauch sei inzwischen auf die Hälfte reduziert worden.

### Vier Mädchen

Daniel Fischer von der Jugendfeuerwehr berichtete, dass nach vier Neuzugängen inzwischen 13 Jungen und vier Mädchen ihren Dienst bei 17 Proben und sieben weiteren Terminen verrichteten. Zusätzlich gab es Dienstbesprechungen und auch eine Ausbildung an der Drehleiter. Gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr im Elsass wurde auch in Kunheim/Elsass geprobt. Dazu kamen der Sieg bei der Schlauchboot-Rallye und die Teilnahme am Jugendzeltlager.

### Bürgermeister lobt Engagement

Bürgermeister Oliver Rein betonte, dass neben guten Einnahmen, einer guten Infrastruktur und dem Handel das ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger für die Stadt unabdingbar sei. Das Engagement bei der Feuerwehr gehe

jedoch weit über das normale Maß hinaus, es sei Dienst am Bürger. Dieser freiwillige Dienst müsse erhalten bleiben, ansonsten müsste die Stadt Bürger für den Dienst in der Feuerwehr verpflichten. Als stellvertretender Kreisbrandmeister überbrachte Jörg Weber die Grüße der Landrätin und des Kreisbrandmeisters. Es gebe inzwischen mehr Einsätze für die FFW bei Unfällen, da der Rettungsdienst ausgedünnt worden sei. Für die Erste Hilfe seien die Kameraden gut ausgebildet. Für 2015 stellte er weitere Seminare in Aussicht, ebenso die Ausgabe der neuen Uniformen.

Das Durchschnittsalter der Altersabteilung, so berichtete Manfred Diekmann, liegt bei 73 Jahren. Die 17 älteren Kameraden waren bei 22 öffentlichen Anlässen zugegen.

### Ehrung

Für 65 Jahre Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Breisach zeichneten Bürgermeister Rein und Jochen Böhme Oberbrandmeister Rudolf Ichtzer mit einer Urkunde aus.

### Kontakt

www.feuerwehr-breisach.de

BZ 02.03.2015





## Entwurf findet große Zustimmung

Breisacher Gemeinderat vergibt Planungsauftrag für gemeinsames Feuerwehrgerätehaus

BREISACH (apt). Nachdem er seinen Entwurf für das gemeinsame Feuerwehrgerätehaus für Nieder- und Oberrimsingen bereits den Ortschafsräten der beiden Ortsteile vorgestellt hatte, präsentierte der Breisacher Architekt Friedemann Roller jetzt seine Idee im Breisacher Gemeinderat. Und auch hier erntete er großes Lob. Einstimmig beauftragte das Gremium das Architekturbüro Rolle mit der Planung und Ausführung des Gerätehauses.

Im Juli 2014 hatte der Gemeinderat beschlossen, dass zwischen Nieder- und Oberrimsingen das gemeinsame Gerätehaus für die beiden Feuerwehren errichtet werden soll. Acht Breisacher Architekturbüros wurden beauftragt, Entwürfe zu erstellen. Im Januar 2015 wurden diese in der Spitalkirche einem 18-köpfigen

Auswahlgremium, in dem auch Mitglieder der Feuerwehren vertreten waren, präsentiert. „Es war ein toller Vormittag“, erinnerte sich Bürgermeister Oliver Rein. Der Entwurf des Architekturbüros Rolle bekam die meisten Stimmen. Auch in den Ortschafsräten stieß diese Idee auf breite Zustimmung.

**Neu Mitte zwischen den beiden Ortsteilen**

Architekt Roller sprach von einer „neuen Mitte zwischen zwei Orten auf dem freien Feld“. „Von der Wohnstube auf Feuerwehrauto“ sei der Leitgedanke seiner Idee. Roller erläuterte den Gemeinderäten die verschiedenen Elemente und Funktionen des ebenerdigen Flachbaus, der sich mit seiner Architektur den Orts-

einfahrten der beiden Teilorte anpassen soll. Neben den feuerwehrtypischen Funktionsräumen wie Fahrzeughalle und Umkleiden seien auch Räume vorgesehen, die bei Bedarf auch von der Bevölkerung genutzt werden könnten. Das Gebäude soll sich in die landschaftlichen Gegebenheiten einpassen. Für die Fassadengestaltung schlägt Roller Holz oder ein holzartiges Material vor. Allerdings stünden diese Details noch nicht fest und würden mit den Beteiligten abgesprochen.

Bürgermeister Rein lobte den „begeisterten Vortrag“ des Architekten. Was die Farbgestaltung angehe, sei er auch ein Roter, meinte Rein augenzwinkernd. Der Oberrimsinger Ortschafsrat sei sehr überzeugt von dem gelungenen Bauwerk, das die beiden Orte verbinde, sagte Wolf-



**So soll das gemeinsame Feuerwehrgerätehaus für Nieder- und Oberrimsingen aussehen.**

ENTWURF: ARCHITEKTURBÜRO ROLLER

gang Schmitt, der Ortsvorsteher Pius Mangold vertrat. Der Niederrimsinger Ortschafsrat habe sehr positiv auf den Entwurf reagiert, berichtete Ortsvorsteher Frank Greschel.

Alle Gemeinderäte waren sich einig, dass der Entwurf gelungen sei. Jürgen

Langer (ULB) erkundigte sich auch nach den Energiestandards und den Möglichkeiten für Fotovoltaik. Das Gebäude werde nach bestehenden Standards gebaut. Ob eine Fotovoltaikanlage installiert werde, sei die Entscheidung der Ortschafsräte, erläuterte der Architekt.

BZ 02.03.2015

## Niederrimsinger Wehr hat einen neuen Kommandanten

Christian Wolf wurde zum Nachfolger von Alois Lupfer gewählt, der nach zehn Jahren nicht mehr kandidiert hat

BREISACH-NIEDERRIMSINGEN (jov). Großes Interesse fand die Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr (FFW) Niederrimsingen. Der bisherige Abteilungskommandant Alois Lupfer kandidierte aus Altersgründen nicht mehr. Neuer Kommandant ist Christian Wolf.

**Rückblick:** Schriftführer Johannes Layer erinnerte an die vielfältigen Aufgaben und Einsätze. Die FFW Niederrimsingen rückte zu elf Einsätzen aus: zu einem Großbrand in Hochstetten, einem Mittelbrand, zwei Kleinbränden sowie zu drei technischen Hilfeleistungen und vier Fehlalarmen. Zweimal leistete die Wehr bei Verkehrsunfällen Unterstützung. Layer listete insgesamt 34 Proben auf.

Zum Jahresbeginn 2014 fand wieder die Holzversteigerung statt. Vier Papier-sammlungen wurden organisiert, an Fronleichnam wurde der Umzug abgesichert. Auch bei der Chilbi, beim Breisacher Weinfest und am Patrozinium waren die Mitglieder im Dienst.

Kommandant Lupfer blickte auf zehn Jahre an der Spitze der Wehr zurück. Er erinnerte an Fahrten zur Partnergemeinde Pügg-Unterburg, nach Brüssel und Bremen, an einen großen Einsatz am Kieswerk und an zwei Großbrände in Rimsingen im Jahr 2013. Ortsvorsteher Frank Greschel dankte dem scheidenden

Kommandanten und überreichte ein Präsent. Wenn es ernst würde, könne man sich auf die FFW verlassen, darauf seien die Einwohner stolz. Veränderungen werde es geben, wenn das geplante Feuerwehrgerätehaus in der „neuen Mitte“ bezogen werde. Die anfängliche Skepsis werde der Vorfreude weichen, es sei ein spannendes Projekt, sagte Greschel.

Es sei nicht einfach, Leute für das Ehrenamt zu finden, sagte Gesamtkommandant Jochen Böhme. Auch er dankte Lupfer. Inzwischen werde ein Drittel der Einsätze von der Gesamtwehr bestritten, das sei nur dank der guten Zusammenarbeit möglich. Ein kleiner Wermutstropfen sei, dass neue Gemeindefreie nicht aus der Feuerwehr rekrutiert würden. Das sei aber erforderlich, da diese eine gute Verbindung schaffen könnten zwischen FFW und Stadt, außerdem würden die Gemeindefreie dann die Tagesberei-

tschaft verstärken. Der stellvertretende Kreisbrandmeister Jörg Weber dankte auch im Namen der übrigen Abteilungskommandanten. Im Namen des DRK-Breisach dankte Hansjörg Lob Dank für die gute Zusammenarbeit.

**Mitgliederstruktur:** Zurzeit versehen 29 aktive Helfer ehrenamtlich ihren Dienst. Außerdem gehören acht Männer der Altersabteilung an.

**Finanzen:** Rechner Georg Schneider, der sich nach 15 Jahren nicht mehr zu Wahl stellte, übergab an seinen Nachfolger eine gut gefüllte Kasse.

**Wahlen:** Christian Wolf (Abteilungskommandant), Daniel Peltzer (1. Stellvertreter), Christian Rommler (2. Stellvertreter), Johannes Layer (Schriftführer, Robert Lai (Rechner); Abteilungsausschuss: Elmar Federer, Christoph Lupfer, Matthias Müller, Dieter Schneider; Gesamtausschuss: Daniel Peltzer, Christian Rommler, Georg Schneider; Kassenprüfer: Paul Gutgsell, Ulrich Schächtele. Alle Vorstandsmitglieder wurden für fünf Jahre gewählt. Die Wahlen müssen noch durch den Ortschafsrat bestätigt werden.

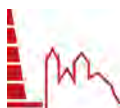
**Kontakt:** [www.feuerwehr-niederrimsingen.de](http://www.feuerwehr-niederrimsingen.de)



**Das neue Führungsteam der Niederrimsinger Feuerwehr (von rechts): Christian Rommler und Daniel Peltzer (stellvertretende Kommandanten), der neue Kommandant Christian Wolf und der bisherige Kommandant Alois Lupfer.**

FOTO: HANS-JOCHEN VOIGT

BZ 17.03.2015





# Die Breisacher Feuerwehr hat viel geleistet

Zu 123 Einsätzen, davon 4 Großbränden, wurden die Helfer im Jahr 2014 gerufen / Ölwehr für den ganzen Landkreis

BREISACH (jov). Über 120 Feuerwehrleute sowie Gäste benachbarter Organisationen und aus der Politik waren zur Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Breisach in die Tuniberghalle nach Oberrimsingen gekommen. Gesamtkommandant Jochen Böhme eröffnete die Sitzung. Auch die Kommandanten der Kreisfeuerwehr, aus der Kernstadt, aus den Stadtteilen, aus Ihringen, Vogtsburg, Bad Krozingen, Bötzingen, Freiburg und aus Neuf-Breisach sowie andere Helferorganisationen aus Breisach waren vertreten.

**Rückblick:** 123 Einsätze und über 300 weitere Termine beschäftigten die Breisacher Feuerwehr. Schriftführer Ralf Reber dokumentierte die Aktivitäten. Auf der Gemarkungsfläche der Stadt Breisach von 54,6 Quadratkilometern wurden über 15 000 Einwohner durch die Abteilungen der Kernstadt, von Gündlingen sowie Nieder- und Oberrimsingen geschützt. Zum Teil geht das Einsatzgebiet über die Gemeindegrenzen hinaus, so ist bei-

spielsweise die Ölwehr für den gesamten Landkreis zuständig. Mit ihrem Leiter Christoph Zachow werden künftig 15 Kameraden im Hochwasserzug des Kreises eingesetzt, zur Führungsgruppe Kaiserstuhl gehören neben dem Leiter Uwe Müller zehn weitere Helfer aus Breisach.

Die Einsätze im Jahr 2014 setzten sich aus 31 Kleinbränden, neun Mittel- und vier Großbränden zusammen. Hinzu kamen 64 technische Hilfeleistungen und 15 Fehllarmen. 23 Menschen seien aus gefährlichen Situationen gerettet worden, für fünf kam die Hilfe zu spät. Im Zuge der Reformierung des Rettungsdienstes sei damit zu rechnen, dass die Hilfeleistungen weiter zunehmen werden, sagte Reber. Die Zahl der Fehllarme sei zu groß.

**Statistik:** 239 Feuerwehrleute, davon sieben Frauen, gehören der Breisacher Feuerwehr an. Davon sind 91 Atemschutzgeräteträger, 41 sind Führerscheininhaber, 68 sind Maschinisten, 19 sind Bootsführer, 27 Gruppenführer und

21 sind Zugführer. 30 Jugendliche sind in der Jugendfeuerwehr aktiv, 42 Alterskameraden halfen bei verschiedenen Anlässen. Zahlreiche Proben und Ausbildungsveranstaltungen hielten die Retter fit. Unterstützt wurden auch öffentliche, sportliche und kirchliche Veranstaltungen, Umzüge und Jubiläen. „Es gab sicher auch 2014 wieder keinen Tag ohne die Feuerwehr in unserer Europastadt Breisach am Rhein“, schloss Reber seinen Vortrag.

Kommandant Böhme stellte noch einmal die vielen Termine der Wehr heraus. Die Aktiven müssten einerseits sehr motiviert sein, um ihre Leistung erbringen zu können, andererseits bräuchten sie auch verständnisvolle Partner und Partnerinnen und verständnisvolle Arbeitgeber. Böhme betonte die Bedeutung der Jugendfeuerwehr und hob hervor, dass diese in Oberrimsingen bereits seit 25 Jahren bestehe. Teamarbeit innerhalb und mit den anderen Abteilungen sei unabdingbar, insbesondere bei der Tagesbereitschaft. Böhme mahnte nochmals an, bei der Einstellung von Gemeindefar-

tern darauf zu achten, dass diese der Feuerwehr angehören, damit die Tagesbereitschaft verstärkt werde.

Breisachs Bürgermeister Oliver Rein betonte, dass die Bürger und insbesondere die ehrenamtlich Engagierten das Kapital der Gemeinde seien. Jörg Wiebeck vom Technischen Hilfswerk sprach Grußworte auch für die anderen Organisationen und die Vereinsgemeinschaft. Weitere Grußworte gab es vom Leiter des Breisacher Polizeireviere, Thomas Hagnberger, und dem Vogtsburger Stadtkommandanten Harald Vögtle.

**Anschaffungen:** Gerätewart Jörg Weber berichtete von Anschaffungen im Gesamtwert von etwa 26 000 Euro. Insgesamt sei die Ausrüstung gut. Weber dankte dem Gemeinderat und der Stadtverwaltung für die Unterstützung. Die Kassenlage erläuterten Rechner Norbert Ciesiolka und Kassenprüfer Jörg Leber.

**Beförderungen:** Sandra Ufheil und Jonas Vierlinger wurden zur Feuerwehrfrau beziehungsweise zum Feuerwehrmann befördert. Oberfeuerwehrleute wurden Pia Hack, Karsten Kolb, Lisa Wiedensohler, Malin-Fee Siegel, Manuel Gräbbling, Dominik Gräbbling, Philipp Schlager, Patrick Gamp, Daniel Peltzer wurde Löschmeister, Thomas Schätzle Brandmeister. Karl-Heinz Meckel, Christian Ott und Christoph Zachow wurden Hauptbrandmeister, Kommandant Jochen Böhme wurde zum leitenden Hauptbrandmeister ernannt.

**Ehrungen:** Für 25 Jahre Zugehörigkeit zur Freiwilligen Feuerwehr wurden Jochen Böhme, Alois Lupfer und Markus Günther mit dem silbernen Feuerwehrehrenzeichen ausgezeichnet. Erik Bohrer erhielt für 40 Jahre Mitgliedschaft das goldene Feuerwehrehrenzeichen.



Von ihren Beförderungen durch Bürgermeister Oliver Rein (links) zeigten sich Jochen Böhme, Christian Ott, Karl-Heinz Meckel und Christoph Zachow überrascht. Der stellvertretende Kreisbrandmeister Jörg Weber (rechts) gratulierte ebenfalls.

FOTO: PRIVAT

BZ 31.03.2015

## Schul-Container brennt aus

An der Breisacher Realschule

BREISACH (gzz). Ein Schul-Container der Hugo-Höfler-Realschule ist am frühen Freitagmorgen gegen 3.15 Uhr aus bislang unbekanntem Gründen ausgebrannt. Der Schaden liegt nach Angaben des Breisacher Polizeireviere bei rund 12 000 Euro. Ein Spaziergänger, der Rauch bemerkte hatte, meldete der Polizei das Feuer. Die Breisacher Feuerwehr öffnete den Container und löschte die Flammen. Die Inneneinrichtung war zu diesem Zeitpunkt jedoch bereits völlig zerstört. Personen wurden nicht verletzt.

BZ 02.05.2015



Ein Schul-Container der Hugo-Höfler-Realschule ist am frühen Freitagmorgen ausgebrannt.

FOTO: PATRICK KERBER





# Wohnwagen als mobiler Kommandostand

## Spender finanzieren der Führungsgruppe Kaiserstuhl der Feuerwehr einen neuen Anhänger

BREISACH (BZ). Uwe Müller, Leiter der Führungsgruppe Kaiserstuhl, konnte seine Freude nicht verbergen, als der neue Wohnwagen „Führen und Lage“ (WoFüLa) als mobiler Kommandostand der Feuerwehr von Jörg Weber, dem stellvertretenden Kreisbrandmeister, feierlich übergeben wurde.

„Ich hätte mir das nie erträumen lassen, dass so etwas überhaupt möglich werden kann, gerade weil die Führungsgruppe Kaiserstuhl als interkommunale Einrichtung selbst keinerlei finanzielle Mittel zur Verfügung hat“, erklärte der Führungsgruppenleiter.

### Frauen und Männer engagieren sich

Die Führungsgruppe besteht aus Feuerwehrfrauen und -männern, die sich über ihren normalen Feuerwehrdienst in ihren Heimatgemeinden hinaus bei großen Ereignissen zusätzlich in der Führungsgruppe engagieren.

Diese Einheit steht dann den örtlichen Einsatzleitern beispielsweise aus Breisach, Vogtsburg, Merdingen, Ihringen, Bötzingen, Eichstetten, Gottenheim, Umkirch oder March auf Wunsch als Unterstützung zur Verfügung. „Der WoFüLa eröffnet ungeahnte Möglichkeiten für die Feuerwehren in unserem Ausrickebereich“, so Müller.

Maßgeblichen Anteil daran hatte der Breisacher Feuerwehrkommandant Jochen Böhme. Dieser war von dem Vorhaben so begeistert, dass er selbst tatkräftig mithalf, bei Sponsoren für die Idee zu

werben. „Die enorme Unterstützung zahlreicher Firmen und Privatpersonen ermöglichte es uns, diese Anschaffung gänzlich aus privaten Spenden zu finanzieren“, betonte der stellvertretende Kreisbrandmeister Weber.

Das Resultat kann sich sehen lassen. Der vollklimatisierte Anhänger verfügt über modernste Ausrüstung. Der großzügige Besprechungsraum ermöglicht eine professionelle Lagebesprechung. Via Großbildschirm können Satellitenbilder oder Wetterdaten angezeigt und Fachberater per Videokonferenz hinzugezogen werden. Der separate Funkraum verfügt

über Touchscreen-Monitore, zweifache Funkbeziehungswise Mobilfunktechnik, Internet und tragbare Telefone. In einem anderen Bereich liegt der Ruheraum mit Kühlschrank und einer kleinen Kochnische. Dies ermöglicht auch den Dauerbetrieb über mehrere Tage.

„Auch die Unterbringung des neuen Wohnwagens 'Führen und Lage' ist geklärt“, erläutert der Breisacher Kommandant Jochen Böhme. Man stelle ja bereits den Einsatzleitwagen aus Breisach zur Verfügung. Da liege es nahe, auch den Feuerwehr-Wohnwagen zu beherbergen.



Der stellvertretende Kreisbrandmeister Jörg Weber (links) übergibt den neuen Feuerwehr-Wohnwagen „Führen und Lage“ (WoFüLa) als mobilen Kommandostand an Jochen Böhme (Mitte) und Uwe Müller. FOTO: PRIVAT

BZ 01.04.2015

## Stromausfall in Teilen Breisachs

### Kurzschluss eines Kabels

BREISACH. Zu einem Stromausfall in Teilen Breisachs kam es am Donnerstag, 9. April, gegen 16.10 Uhr. Ursache war der Kurzschluss in einem Starkstromkabel im Bereich einer Baustelle in der Kaiserstuhlstraße. Der Kurzschluss ging mit einem explosionsartigen Knall einher.

Mehrere besorgte Anwohner meldeten sich darauf bei der Polizei. Ein Mann aus der Basler Straße hatte auch eine Rauchwolke wahrgenommen. Bewohner der umliegenden Straßen meldeten einen Stromausfall. In der Sankt Louis Straße blieb gegen 16.20 Uhr ein Aufzug stecken, in dem sich ein Vater mit seinem sechsjährigen Sohn befand. Beide konnten nach kurzer Zeit aus der misslichen Lage befreit werden.

Mitarbeiter des Stromversorgers bemühten sich, den Ausfall so schnell wie möglich zu beheben. Wie es zu dem Kurzschluss kam, ist nicht bekannt. Neben der Polizei war auch die Feuerwehr mit mehreren Fahrzeugen im Einsatz.

BZ 10.04.2015



Der Dachstuhl des Ökonomiegebäudes des Weingutes Bercher-Schmidt wurde weitgehend zerstört.

FOTOS: HERBERT TROGUS

## Zwei Verletzte bei Scheunenbrand

Feuer zerstört im Weingut Bercher-Schmidt in Oberrotweil ein Ökonomiegebäude / Brandursache steht bislang noch nicht fest

VON HERBERT TROGUS  
UND GEROLD ZINK

**VOGTSBURG-OBERROTWEIL.** Im Weingut Bercher-Schmidt in Oberrotweil ist am Mittwochnachmittag gegen 17 Uhr ein Feuer ausgebrochen. Bei den Löscharbeiten wurden ein Feuerwehrmann und der Hauseigentümer leicht verletzt. Die Höhe des Schadens steht noch nicht fest, dürfte aber bei mehreren zehntausend Euro liegen.

Nach Angaben der Polizei meldete ein Passant das Feuer bei der Funkleitstelle in Freiburg. Sofort rückte die Vogtsburger Feuerwehr mit allen Abteilungen aus. Zur Unterstützung kamen auch die Feuerwehrkameraden aus Breisach an den Brandort in der Herrenstraße sowie Mitglieder des Deutschen Roten Kreuzes. Insgesamt waren an die 100 Helfer im Einsatz.

Die Ursache des Brandes steht laut Polizei noch nicht fest. Branntwein, der in der Scheune gelagert war, fachte die Flam-



Der Feuerwehr gelang es, ein Übergreifen der Flammen auf zwei Wohnhäuser zu verhindern.

men jedoch an. Es bildete sich eine Rauchwolke, die kilometerweit bis in angrenzende Ortschaften zu sehen war.

Den Feuerwehrleuten gelang es, ein Übergreifen des Brandes auf zwei angrenzende Wohngebäude zu verhindern. Da viele Schaulustige vor Ort waren, musste die Polizei den Brandort weiträumig absperren und die Neugierigen auffordern, die Löscharbeiten nicht zu behindern.

Der Feuerwehrmann und der Hauseigentümer, die sich leichte Verletzungen zuzogen, wurden in eine Klinik gebracht. Zur Höhe des Sachschadens konnte die Polizei am Mittwochabend noch keine Angaben machen. Allerdings wurde das Ökonomiegebäude weitgehend zerstört. Als die Feuerwehr am Brandort eintraf, schlugen die Flammen bereits durch das Dach. Insofern wird der Schaden vermutlich mehrere zehntausend Euro betragen.

Gegen 17.30 Uhr war das Feuer unter Kontrolle. Gegen 18 Uhr begannen die Feuerwehrleute, die letzten Glutnester zu beseitigen. Zur Sicherheit wurde eine Brandwache eingerichtet.

BZ 08.04.2015





# Ein Szenario, das sich keiner wünscht

Breisacher Feuerwehr übt den Einsatz im Öllager / Französische Kollegen helfen mit Drehleiter / Einsatzleitung ist zufrieden

VON UNSEREM MITARBEITER  
HANS-JOCHEN VOIGT

**BREISACH.** Im Öllager am Breisacher Weinfestgelände wird ein Brand gemeldet. Das Szenario der zweistündigen Übung der Freiwilligen Feuerwehr Breisach wünscht sich im Ernstfall niemand.

## Die Ausgangslage

In der Pumpenstation des Lagers sind insgesamt sieben Arbeiter mit Schweißarbeiten beschäftigt, dabei kommt es zu einer Verpuffung, starker Rauch behindert die Sicht. Drei Verletzte sind noch im Gebäude, vier weitere Verletzte haben es auf die Dächer der Tankanlage geschafft. Der Technische Betriebsleiter alarmiert die Breisacher Feuerwehr.

Bei einer Verpuffung sei es normal, dass zunächst die örtliche Freiwillige Feuerwehr anrückt, erklärt Gesamtkommandant Jochen Böhme. Schnell sei erkannt worden, dass das Feuer auf den Tank Nummer 5 übergreifen würde. Dieser Tank steht in der hinteren Reihe und ist durch die Einsatzkräfte schwer erreichbar.

Sofort wurden die drei anderen Breisacher Abteilungen aus Gündlingen sowie aus Nieder- und Oberrimsingen zur Unterstützung angefordert. Unmittelbar darauf wurden die Wehren aus Ihringen, Oberrotweil sowie aus Staufen mit dem Gelenkmastwagen und die Führungsgruppe Kaiserstuhl um Hilfe gebeten, weiterhin das DRK und das Technische Hilfswerk.

## Grenzüberschreitende Hilfe

Da zu erkennen war, dass die Drehleiter aus Breisach nicht allein ausreichen würde, um den Brand von oben zu bekämpfen und die Menschen zu retten, forderte die Führungsgruppe Hilfe aus dem Elsass an. Die „Pompriers“ aus Neuf-Brisach kamen mit einem Einsatzzug und „retteten“



Bei der Löschübung der Breisacher Feuerwehr wurde ein Brand im Tanklager am Weinfestgelände angenommen. Es war eine der größten Übungen der vergangenen Jahre. Auch die französische Feuerwehr aus Neuf-Brisach wurde mit ihrer Drehleiter um Hilfe gebeten.

FOTO: HANS-JOCHEN VOIGT

mehrere Arbeiter, die sich oben auf den Tanks befanden. Offensichtlich lief die Zusammenarbeit reibungslos.

## Rettungseinsatz

Mit schwerem Atemschutzgerät und Hitzeschutzanzügen stiegen die Feuerwehrmänner in das Gebäude ein und retteten mehrere Arbeiter. Andere Feuerwehreinheiten waren zur Kühlung der großen Tanks eingesetzt, mit Schaum deckten sie die gefährdeten Tanks ein. Wasser wurde nicht nur aus den Hydranten genommen, zusätzlich wurde direkt Wasser aus dem Rhein gepumpt. Verletzte wurden dem Rettungsdienst und der DRK-Bereitschaft übergeben.

Der Sicherheitsbeauftragte des Breisacher Tanklagers, Achim Fielitz, erklärte,

dass es sich bei der Firma offiziell um einen sogenannten Störfallbetrieb handele. Es müsse ständig enger Kontakt zu den Sicherheitsbehörden gepflegt werden. Dies sei auch stets der Fall, deshalb führe man zusätzlich auch diese Übung durch. In den Tanks sei kein Benzin, lediglich leichtes Heizöl und Dieselmotorkraftstoff, welche nicht so leicht wie Benzin entzündbar seien.

## Fazit

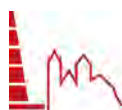
Kommandant Böhme sprach von einer der größten Übungen möglicherweise der vergangenen Jahrzehnte. Die Alarmierungen hätten sich aus der Lage nach und nach entwickelt. Mit dem Verlauf der Übung zeigte sich Böhme sehr zufrieden. Auch sein Vertreter und stellvertretender

Kreisbrandmeister Jörg Weber äußerte sich ebenfalls zufrieden.

## Zuschauer

Aufgrund der Ankündigungen hatten sich mehr als hundert Zuschauer am „Brandort“ eingefunden, unter ihnen viele Kinder. Bürgermeisterstellvertreter Lothar Menges, mehrere Stadträte und Pfarrerin Christiane Drape-Müller sowie Vereinsvertreter waren der Einladung zur Übung gefolgt. Ein Feuerwehrmann musste tatsächlich „in echt“ vom Rettungsdienst behandelt werden, möglicherweise hat ihn die schwere Arbeit unter dem Atemschutzgerät und dem Hitzeschutzanzug zu schaffen gemacht, nach Aussagen des Kommandanten geht es ihm inzwischen aber wieder gut.

BZ 27.04.2015





# Gerettet aus den Rheinfluten

Erzieherinnen verunglücken bei Kanutour nahe Neuenburg

VON UNSEREM REDAKTEUR  
MARTIN PFEFFERLE

NEUENBURG AM RHEIN. Die Erzieherinnen wollten nur einen Ausflug machen. Doch die wegen Hochwassers starke Strömung auf dem Altrhein machte die Kanutour zu einem gefährlichen Abenteuer – zum Glück für alle mit vergleichsweise glimpflichem Ausgang. Zwei Personen kamen ins Müllheimer Krankenhaus. Die übrigen Bootsfahrerinnen wurden am Freitagabend in der Rheinhalle Grißheim psychologisch betreut.

In acht Booten waren 22 Personen zwischen Neuenburg und Grißheim unterwegs. Vor der vorgesehenen Anlegestelle, einer betonierten Rampe am östlichen Rheinufer bei Grißheim, kenterten nach den derzeitigen Erkenntnissen der Polizei zwei oder drei Boote. Ein weiteres mit drei Personen besetztes Kanu wurde abgetrieben, die Frauen konnten aber an anderer Stelle ans Ufer rudern.

Nahe der Anlandestelle trieben vier Frauen mit ihrem Boot in die Bäume im Überschwemmungsgebiet des Altrheins. Der Wasserrettungszug der Neuenburger Feuerwehr, unterstützt von der Abteilung Grißheim und Kollegen aus Breisach, konnte die vier Frauen aus den Rheinfluten holen. Zwei von ihnen erlitten einen Kreislaufkollaps und wurden deshalb in die Heliosklinik in Müllheim eingeliefert. Eine Person, so die Polizei, war leicht un-

terkühlt. Die Geretteten, so die Polizei, sind im Alter von 20 bis 50 Jahren.

Für Aufregung sorgte, dass zunächst nicht feststand, ob eines der abgetriebenen Kanus wirklich leer war. Mit dem Helikopter suchten die Rettungskräfte deshalb den Altrhein von Norden her ab und fanden das Boot tatsächlich flussabwärts ohne Personen auf.

**Gerettete Erzieherinnen werden psychologisch betreut**

Um 15.40 Uhr war bei der Polizei der Alarm eingegangen, am Rheinufer hatte ein Passant gekenterte Kanus und Personen im Rhein gesehen. Zunächst ging die Polizei aufgrund der Beschreibung des Zeugen von einer Schülergruppe aus. Neben 53 Kräften der Feuerwehren waren das Rote Kreuz, die DLRG aus Neuenburg und das THW aus Müllheim und Breisach am Unfallort. Im Anschluss an den Rettungseinsatz stand das Kriseninterventionsteam (KIT) in der nahegelegenen Rheinhalle zur psychologischen Betreuung der Frauen bereit, die laut Einsatzleiter und stellvertretendem Kreisbrandmeister Andreas Grozinger unter Schock standen.

Das Unglück erinnert an den Unfall vergangenen Samstag rheinabwärts im Taubergießen. Damals mussten 13 Teilnehmer einer Bootstour durch die Auenlandschaft aus dem Wasser gerettet – ebenfalls bei Hochwasser, dass auch die dortigen Gießen hatte anschwellen lassen. Laut der baden-württembergischen Hochwas-



Erzieherinnen und Rettungskräfte am Ufer des Hochwasser führenden Altrheins bei Grißheim

FOTO: MARTIN PFEFFERLE

ser-Vorhersage-Zentrale sanken die Rheinpegel am Freitag bereits wieder. Gleichwohl spricht die Polizei von einer „wahrnehmbar starken Strömung“. Ob die Kanutour aber leichtsinnig war, dazu wollte Sprecherin Laura Riske zunächst nicht sagen.

Es ist nicht der erste Unfall auf dem Altrhein zwischen Neuenburg und Breisach: Im Juli 2012 war eine Schulklasse aus dem Stuttgarter Raum mit mehreren Flößen unterwegs. Eines der Flöße kenterte,

drei Schüler fielen ins Wasser. Alle konnten sich retten. Damals wollte die Polizei ebenfalls die Schuldfrage nicht beantworten, auch damals war der Wasserstand hoch und die Strömung im Rhein stark.

Zudem kann sich tückischerweise im Altrhein die Wassermenge in sehr kurzer Zeit verändern. Denn der Rheinarm nimmt den Wasserüberschuss aus dem Rheinseitenkanal auf, der bei Markt abzweigt. Binnen nur 20 oder 30 Minuten kann der Pegel stark ansteigen.

BZ 09.05.2015





# Unter realistischen Bedingungen

## Feuerwehrleute aus Breisach und Vogtsburg bildeten sich zum Truppführer fort

BREISACH. Ein Feuerwehrmann aus Oberrotweil, 14 aus Breisach und zwei Feuerwehrfrauen aus der Münsterstadt haben sich in einem 40-stündigen Lehrgang bei der Feuerwehr Breisach zu Truppführern weitergebildet. Auf dem Stundenplan standen im theoretischen Teil Themen wie Rechtsgrundlagen, Brandsicherheitswachdienst, Brennen und Löschen, Fahrzeugkunde und ABC-Gefahren. Erstmals in einem solchen Lehrgang wurden die Teilnehmer auch über physische und psychische Belastungen im Feuerwehreinsatz durch Pfarrer und Feuerwehrseelsorger Andreas Eisler aus Wasenweiler unterrichtet.

### Rettung von Menschen bei Verkehrsunfällen

Schwerpunkte der praktischen Ausbildung waren das zielgerechte Vorgehen bei Bränden und die Menschenrettung bei Verkehrsunfällen. Geübt wurde beim Feuerwehrgerätehaus in einem leerstehenden Wohngebäude der französischen Streitkräfte im Isenberg. Außerdem konnte jede der drei Ausbildungsgruppen ei-

nen Abend lang Einsätze unter realistischen Bedingungen in der holzbefeuerten Brandübungsanlage im regionalen Feuerwehr-Ausbildungszentrum im Gewerbepark Breisgau üben.

Das Ausbildungsteam bestand aus Mitgliedern der Gesamtwehr Breisach und der Feuerwehr Oberrotweil unter Leitung von Christoph Zachow und Markus Günther.

Geprüft wurden die Teilnehmer mit einem schriftlichen Leistungsnachweis und in einer praktischen Übung, bei der ein „Kellerbrand“ bekämpft und mehrere vermisste Personen aus dem verqualmten Mehrfamilienhaus gerettet werden mussten. Alle 17 Teilnehmer bestanden die Prüfung und bekamen ihre Lehrgangsurkunden vom stellvertretenden Kreisbrandmeister Jörg Weber und Lehrgangsleiter Christoph Zachow.

Weber war mit dem Ausbildungsergebnis sehr zufrieden und dankte den Teilnehmern für die Bereitschaft, sich ehrenamtliche zu Truppführern ausbilden zu lassen. Ebenso dankte er den ehrenamtlichen Ausbildern.

Als Truppführer können die Feuerwehrfrauen und -männer im Einsatz die Führung eines aus zwei Personen bestehenden Trupps übernehmen. Zudem haben sie nun die notwendigen Voraussetzungen, um weitere Führungslehrgänge zu besuchen.

### Voraussetzung für weitere Lehrgänge

Bevor die Wehrmitglieder am Truppführerlehrgang teilnehmen durften, mussten sie zunächst die Grund- und Sprechfunkausbildung sowie den Atemschutzlehrgang absolvieren und an den regelmäßigen Probeabenden teilnehmen.

**Die Teilnehmer:** Marcus Richter (Breisach), Patrick Gampp, Lisa Gräßling, Dominik Gräßling, Manuel Gräßling, Philipp Schlager, Sandra Ufheil, Jonas Vierlinger (Gündlingen), Jonas Autenrieth, Daniel Burkart, Andreas Feurer, Nico Grezmaier, Johannes Herzig, Jonas Zuschlag (Oberriemsingen), Tobias Gippert, Marco Ludwig (Niederrimsingen) und Nikolaj Lanckoff (Oberrotweil).



Alle Teilnehmer des Lehrgangs bestanden die Abschlussprüfung und sind somit berechtigt, einen Feuerwehrtrupp zu führen.

FOTO: PRIVAT

BZ 30.05.2015





# Mit Wasserschlacht belohnt

Jugendfeuerwehren aus der Kaiserstuhlregion treffen sich in March, um gemeinsam zu üben

VON UNSERER MITARBEITERIN  
KATI WORTELKAMP

**MARCH-HUGSTETTEN.** Vergangenen Samstag veranstaltete die Kreisjugendfeuerwehr ein Treffen mit sieben Jugendfeuerwehren des Unterstützungsbereichs Kaiserstuhl und organisierte eine gemeinsame Übung in March. Bei Temperaturen bis an die 40 Grad durften sich die teilnehmenden Jugendlichen am Ende des ereignisreichen Tages mit einer ausgiebigen Wasserschlacht abkühlen.

Los ging's schon am Morgen um 8.45 Uhr mit einer Begrüßung und dem gegenseitigen Kennenlernen. „Wir haben die Jugendlichen in sechs Gruppen aufgeteilt und diese gemischt, so dass von jeder Jugendfeuerwehr mindestens zwei in einer Gruppe waren“, erklärt Markus Hiss, Sprecher der Kreisjugendfeuerwehr, Unterstützungsbereich Kaiserstuhl. So lernten sich die Jugendlichen auch in Aktion kennen. Markus Hiss hatte mit Michael Meßmer, Jugendwart der Feuerwehr March, das Treffen hauptsächlich organisiert. Mit von der Partie waren die Jugendfeuerwehren aus March, Bötzingen, Breisach, Eichstetten, Vogtsburg, Ihringen und Wasenweiler sowie aus Gottenheim, insgesamt rund 80 Jugendliche.

Der Vormittag war der Knotenkunde gewidmet und einer Gerüstbau-Lektion des Technischen Hilfswerks Breisach, die mit den Jugendlichen ein Fahrzeug ge-



**Eine Wasserschlacht durfte beim gemeinsamen Übungstag der Jugendfeuerwehren in March natürlich nicht fehlen.**

FOTO: KARIN WORTELKAMP

baut hatten. Es gab einen Parcours und Geschicklichkeitsspiele mit Wasser und Gerätschaften. „Im Vordergrund standen aber der Spaß sowie das Beisammensein und Kennenlernen“, sagte Michael Meßmer. Anschließend gab es ein gemeinsa-

mes Mittagessen – der Dank der beiden Organisatoren gilt dem Küchenteam, das Putengeschnitztes mit Champignonrahmsauce und Spätzle auf die Tische im Gerätehaus zauberte.

Nach der Pause fand die gemeinsame Löschübung rund um die Grundschule Hugstetten statt, die in einer Wasserschlacht mündete – bei dieser wurden alle bis auf die Haut nass. Der Abschluss fand wiederum am Feuerwehrgerätehaus statt, wo die Jugendlichen nochmals zusammenkamen und verabschiedet wurden. „Es verlief alles reibungslos“, sagte Markus Hiss, der dem Helferteam seinen Dank aussprach sowie dem DRK, das auch vor Ort war.

## Leistungswettbewerb am 28. Juli in Breisach

Gemeinsame Übungen mit dem Charakter eines Hilfeleistungstages finden alle zwei Jahre statt, dazwischen gibt es Treffen auf Kreisebene, zum Beispiel nächstes Jahr bei einem Zeltlager in Löffingen. Am 28. Juli ist bereits das nächste Ereignis für die Mitglieder der Jugendfeuerwehren: der Leistungswettbewerb in Breisach. In den Jugendwehren sind Kinder und Jugendliche von 10 bis 18 Jahren organisiert. Im Landkreis gibt es auch vier Kindergruppen, eine davon in March. „Unsere Gruppe ist frisch gegründet. Die 'Minilöscher' hatten ihre erste Probe im Juni“, so Meßmer. In diesem Alter, ab sechs Jahren, geht es um Spiel und Spaß und ein wenig Brandschutzerziehung.

BZ 09.07.2015





## Volle Keller, überflutete Straßen

### Acht Einsätze in Vogtsburg

VOGTSBURG/BREISACH/IHRINGEN (htr/apt). Das kräftige Gewitter und der starke Regen, der am Sonntag, 7. Juni, kurz vor Mitternacht über dem Kaiserstuhl niederging, hielten die Vogtsburger Feuerwehren auf Trab. Gleich acht Mal mussten die Abteilungswehren aus Oberrotweil, Bickensohl, Bischoffingen, Oberbergen und Schelingen ausrücken.

In Bischoffingen wurde durch einen Stromausfall in der Ameos-Klinik ein sogenannter Brandschutzvorhang, der im Brandfall verhindern soll, dass sich die Flammen weiter im Gebäude ausbreiten können, ausgelöst. In Oberbergen und Oberrotweil mussten die Feuerwehrmitglieder überflutete Keller auspumpen und verschmutzte Straßen reinigen. Weil der Krottenbach über die Ufer getreten war, stand in Oberrotweil zeitweise die Herrenstraße vom Feuerwehrhaus bis zum Gasthaus Rebstock unter Wasser.

Auch in Breisach gab es starken Regen. Für die Feuerwehr war es aber eine vergleichsweise ruhige Nacht. Lediglich einmal musste die Breisacher Wehr ausrücken, um einen Keller im Christmannshof leer zu pumpen, berichtet Kommandant Jochen Böhme auf Nachfrage der BZ. Ihringen blieb diesmal verschont. „Es blitzte und donnerte, aber es gingen nur fünf Liter Niederschlag nieder“, informierte Feuerwehrkommandant Hubert Lay.

BZ 09.06.2015

## Glück im Unglück

Starke Raumentwicklung in einem Mehrfamilienhaus im Schulweg in Gündlingen wurde der integrierten Rettungsleitstelle am Sonntag, 27. September, um 18.27 Uhr gemeldet. Die Ursache für den Schmelbrand hatten die Rettungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr Gündlingen schnell entdeckt: In Abwesenheit des Wohnungsinhabers schmort eine Plastikbox auf dem eingeschalteten Herd. Durch den Qualm wurden die Rauchmelder in der Wohnung aktiviert. Dank der schnellen Entdeckung war es noch nicht zu einem offenen Feuer gekommen, so dass lediglich die Plastikbox und eine Herdplatte beschädigt wurden.

BZ 29.09.2015



**Zu einem Einsatz in der Breisacher Stadtmitte rückte am Montagmittag die Feuerwehr aus.** FOTO: ZINK

## Rauchgasvergiftung

BREISACH (gz). Weil ein Mann sein Essen auf dem Herd anbrennen ließ, musste er am Montagmittag, 22. Juni, gegen 16 Uhr mit einer Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus gebracht werden. Zuvor war die Feuerwehr verständigt worden, dass aus dem Fenster eines Wohnhauses in der Rheinstraße Rauch dringe. Die Breisacher Feuerwehr, die mit drei Fahrzeugen und 14 Mann im Einsatz war, drang in die Wohnung ein und nahm den Topf vom Herd. Die Wohnung war zu diesem Zeitpunkt allerdings schon stark verrauchert.

BZ 23.06.2015

## Wohnwagen brannten

Zu einem Brand auf einem Grundstück an der Ihringer Landstraße wurden Feuerwehr und Polizei am Donnerstag, 20. November, gegen 0.40 Uhr gerufen. Zwei auf dem Grundstück abgestellte Wohnanhänger waren in Brand geraten und wurden durch das Feuer vollständig zerstört. Die Feuerwehr löschte die Überreste und konnte ein Übergreifen der Flammen auf eine nahe gelegene Lagerhalle verhindern. Über die Brandursache konnte das Breisacher Polizeirevier bislang noch keine Angaben machen.

BZ 21.11.2015

## Holz angezündet

Kurz nach 2.30 Uhr rief am Sonntag, 2. August ein Anwohner aus der Breisacher Eichendorffstraße die Polizei an, weil ein Stapel Brennholz neben einem Carport brannte. Der Anwohner versuchte, das Feuer zu löschen. Als die Polizei eingetroffen war, setzten die Beamten den Feuerlöscher aus dem Dienstfahrzeug ein. Die Feuerwehr Breisach löschte schließlich noch vereinzelte Glutnester. Die Polizei vermutet, dass der Holzstapel angezündet wurde.

BZ 03.08.2015

## Mittagessen verkohlt

Wegen starker Raumentwicklung in einer Wohnung in Gündlingen wurden am Freitag, 31. August, gegen 12 Uhr Feuerwehr und Polizei alarmiert. In der Wohnung im Salzhof war es zu einer starken Raumentwicklung gekommen. Eine Frau hatte ihre Wohnung kurz verlassen, aber den Schlüssel vergessen. Die Wohnungstür fiel ins Schloss. Unglücklicherweise hatte die Frau jedoch zuvor den Topf mit dem Mittagessen auf den Herd gestellt. Verzweifelt ging sie zu einem Nachbarn und bat ihn um Hilfe. Derweil hatte bereits ihr Mann, der allerdings bettlägerig ist, versucht, den Topf vom Herd zu nehmen. Dabei war er gestürzt. Als es der Frau mit der Unterstützung des Nachbarn schließlich gelang, die Wohnungstüre zu öffnen, hatte sich bereits ein dichter Rauch entwickelt. Glücklicherweise kam es aber nicht zu einem Brand. Das Ehepaar wurde im Rettungswagen mit Verdacht auf Rauchvergiftung in das Breisacher Helios-Rosmann-Krankenhaus gefahren.

BZ 04.08.2015







Einen Eimer auf einer Wippe zu füllen (links), kann mit einer Atemmaske schwierig werden; Paletten dienen als Steg (rechts).

FOTOS: MARIO SCHÖNEBERG

# Teamwork und viel Geschicklichkeit

Bei Atemschutzwettkampf in Eichstetten mussten Feuerwehrteams anspruchsvolle Prüfungen absolvieren / Hock am Sonntag

VON UNSEREM MITARBEITER  
MARIO SCHÖNEBERG

**EICHSTETTEN.** Sehr gut besucht war am Sonntag der Hock der Freiwilligen Feuerwehr Eichstetten. Schon am Vortag hatte der Atemschutzwettkampf stattgefunden, bei dem es mit der Feuerwehr Ihringen überraschend einen neuen Sieger gab.

Seit 2003 lädt die Eichstetter Feuerwehr regelmäßig befreundete Wehren zum Atemschutzwettkampf ein. Bei der diesjährigen zehnten Auflage waren elf drei Mann starke Teams von acht Feuerwehren am Start, die möglichst schnell einen Parcours mit sieben Stationen – natürlich in voller Atemschutzausrüstung – absolvieren mussten. Vier Teams zeigten dabei besonders viel Geschick und Schnelligkeit und schafften die Aufgaben im Hof

BZ 30.06.2015

der Eichstetter Wehr in einer Zeit von weniger als neun Minuten. Die beste Gruppe kam diesmal aus Ihringen, sie benötigten 8 Minuten und 16 Sekunden, nur 9 Sekunden langsamer war das Team Bötzingen II, es folgten knapp dahinter March und Bötzingen I. Ihringen löste dabei Seriensieger Bötzingen ab und übernahm den Wanderpokal. Mit größerem Abstand folgten die Gruppen aus Riegel, Vogtsburg, Umkirch, Breisach und Malterdingen-Kenzingen. Das langsamste Team brauchte 11 Minuten und 50 Sekunden für die ausgesprochen schweißtreibende Runde.

Beim Parcours seien Teamwork und Geschicklichkeit sehr wichtig, meinte Manfred Lay, der sich mit seinem Team die Spiele ausgedacht hatte und die Einhaltung der Regeln überwachte. Natürlich soll die Übung auch Spaß machen. Als erstes musste die Ausrüstung vorschrifts-

gemäß angelegt und überprüft werden. Danach galt es, eine Leiter zusammenzubauen und drei Strahlrohre von einem Dach zu holen. Diese an eine Schlauchleitung angeschlossen ermöglichten es, einen Eimer aus einiger Entfernung mit Wasser zu füllen. Mit Handspritzen musste anschließend ein anderer Eimer auf einer Wippe gefüllt werden. Nun galt es, aus Paletten einen Steg zu bauen und diesen dabei nicht zu verlassen. Fingerspitzengefühl trotz dicker Handschuhe war notwendig, um hernach Rohrstücke miteinander zu verschrauben. Eine Wanne musste auf Rollen transportiert werden, und mit Hockeyschlägern galt es, eine Kugel in einen Verteiler zu befördern. Letzte Aufgabe war eine Slalomrunde mit einem wassergefüllten Schlepperreifen.

Der Sonntag begann dann mit einem Frühschoppenkonzert des heimischen Musikvereins. Die vorbereiteten 200 Por-

tionen Grillbraten mit Spätzle waren zur Freude von Kommandant Mathias Meier schon um 13.30 Uhr ausverkauft, am Grill gab es aber bis zum Abend stets noch Nachschub. Überhaupt waren die 300 Sitzplätze in der Fahrzeughalle und unter dem Zeltdach die meiste Zeit sehr gut belegt. Die zwei Schichten mit je 25 Helfern hatten alle Hände voll zu tun.

Kommandant Meier freute sich, auch viele Kameraden benachbarter Wehren begrüßen zu können, die Eichstetter Ehrenabteilung wieder. Beim Hock selber gab es noch Vorführungen zum vorbeugenden Brandschutz, über Rauchmelder und die Pflicht zum Einbau wurde informiert und jeder konnte mal selbst einen Feuerlöscher ausprobieren. Für die Kinder gab es ein buntes Spieleangebot und Rundfahrten im Feuerwehrauto, das neue hochmoderne Löschfahrzeug LF 10 konnte ebenfalls besichtigt werden.





# Für den schnellen Einsatz vor Ort

Neuer Einsatzwagen wurde der Freiwilligen Feuerwehr in Breisach offiziell übergeben / Für Notfälle und Training

VON UNSERER MITARBEITERIN  
CLAUDIA MÜLLER

BREISACH. Manches Mal kommt es auf wenige Minuten an. Wenn die Feuerwehrleute etwa nach einem Unfall einen Verletzten aus einem Auto heraus-schneiden müssen, ist schnelle Hilfe gefragt. Für solche Einsätze steht in der Garage der Freiwilligen Feuerwehr Breisach ein sogenannter Vorausrüstwagen bereit. Es ist der jüngste Zuwachs im Fuhrpark der Rettungshelfer, nun wurde er gesegnet und offiziell der Feuerwehr übergeben.

Mit einer grünen Blumengirlande geschmückt stand das neue Gefährt ganz im Mittelpunkt der Zeremonie, umrahmt von den zahlreichen Feuerwehrmännern und -frauen von Wehr und Jugendwehr. Der Rettungswagen möge Kraft geben zu gutem Werk, sagte Pfarrer und Feuerwehrseelsorger Georg Eisele und segnete den roten VW-Transporter. Er schenkte den Feuerwehrleuten einen kleinen Christophorus fürs Armaturenbrett und ein Gebetbuch, das ins Handschuhfach passt.

## Wagen ist den örtlichen Bedürfnissen angepasst

Bereits Ende vergangenen Jahres holte die Breisacher Feuerwehr den neuen Vorausrüstwagen beim Hersteller in Fellbach ab. Das 180 PS starke Gefährt ersetzt den alten VW, der nach 29 Jahren im Einsatz im Januar außer Dienst gestellt wurde. „Florian Breisach 1/50“ heißt das neue Gefährt, das von Feuerwehrkommandant Jochen Böhme als „neuer Kamerad“ willkommen geheißen wurde.

„Der neue Vorausrüstwagen ist den Anforderungen verschiedener Einsätze BZ 14.07.2015



Der neue Vorausrüstwagen der Breisacher Feuerwehr soll schnelle Hilfe in unterschiedlichen Notsituationen bringen. Raphael Reddig stellte die Ausrüstung vor.

FOTO: CLAUDIA MÜLLER

gewachsen“, erklärte Böhme. Besetzt mit vier Feuerwehrleuten könne der Transporter innerhalb kürzester Zeit vor Ort sein. Ausgerüstet ist er unter anderem mit fest installierten Funkgeräten, mit Rettungswerkzeugen, Erste-Hilfe-Sets und verschiedenen Scheinwerfern. Auch bei der Wasserrettung, etwa bei Unfällen in Baggerseen, soll er eingesetzt werden und auch das kleine Kunststoffrettungsboot transportieren.

In gemeinsamer Detailarbeit sei über die Ausstattung des Wagens beraten worden, erzählte Böhme und dankte seinen

Kameraden und der Fellbacher Firma für die gute Zusammenarbeit. „Der Vorausrüstwagen ist an die örtlichen Bedürfnisse angepasst“, sagte auch Kreisbrandmeister Axel Widmaier. Im Landkreis sei man überzeugt, dass diese Fahrzeuge absolut notwendig seien, betonte er.

Weil sie für die Breisacher Bürger rund um die Uhr im Einsatz sei, habe die Feuerwehr Anspruch darauf, mit dem notwendigen Equipment ausgerüstet zu werden, betonte Bürgermeister Oliver Rein. „Wir sind in der Ausstattung gut, weil Sie es sich verdient haben“, stellte er fest, dank-

te den Helfern im Namen der Bürger und überreichte eine Soldatenbibel. Bereits Ende 2013 hat der Gemeinderat beschlossen, dass der alte Vorausrüstwagen ersetzt werden soll. Zahlreiche Ortschafts- und Gemeinderäte waren nun dabei, als Rein den Schlüssel für das neue Gefährt an Böhme übergab. Der Rettungswagen soll möglichst häufig im Training und selten im Notfall eingesetzt werden, sagte der Bürgermeister. Und wenn es doch darum geht, Leben zu retten, möge der Wagen die Feuerwehrleute wohlbehaltend aus dem Einsatz zurückbringen.

## Gündlinger Wehr will um Nachwuchs werben

Der neue Kommandant Stefan Berner zog eine positive Bilanz

Von Christine Weirich

BREISACH-GÜNDLINGEN. Über Einsätze, Lehrgänge und Fortbildungen wurde in der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Gündlingen berichtet. 50 Aktive gehören dieser Abteilung der Breisacher Feuerwehr an.

**Rückblick:** Abteilungskommandant Stefan Berner bedankte sich für das Vertrauen seiner Kameraden, die ihn vor einem Jahr, in Abwesenheit aus familiären Gründen, zum Kommandanten gewählt hatten, zum Kommandanten gewählt hatten. Er dankte auch Hubert Schätzle, der die Feuerwehrabteilung Gündlingen zehn Jahre lang als Kommandant geführt hat. 19 Einsätze habe es im Berichtsjahr gegeben, bei denen es keine großen Schäden zu beklagen gab, informierte Daniel Schächtele. Dazu kamen Absperrdienste an Festtagen innerorts oder beim Breisacher Weinfest. Aber auch die Kameradschaftspflege sei nicht zu kurz gekommen. Dem Kommando Gündlingen gehören derzeit 36 Männer und fünf Frauen

an, die Jugendgruppe hat acht, die Altersabteilung sechs Mitglieder. Wichtig sei die Teilnahme an Lehrgängen und Fortbildungen. Den Gruppenführerlehrgang hat Daniel Schächtele erfolgreich absolviert. Den Motorsägenlehrgang besuchten Jörg Thiedig, Jonas Vierlinger, Patrick Gamp, Tobias Gräßling, Frank Sennrich, Ralf Egle, Andreas Rein und Alexander Restle. Den Lkw-Führerschein erwarben Patrick Gamp und Alexander Restle.

Als eine ziemlich umfangreiche Tätigkeit bezeichnete Ortsvorsteher Anton Siegel die Arbeit der Wehr. Er dankte auch im Namen der Stadtverwaltung dafür, dass Schäden in Grenzen gehalten wurden und die Einsatzbereitschaft stets gewährleistet war. Dies könnten nur eine fachlich ausgebildete Mannschaft, gutes Material und die Bereitschaft der Feuerwehrmitglieder, ehrenamtlichen Dienst für die Menschen in der Gemeinde zu tun, bewirken. Den Dankesworten schlossen sich der stellvertretende Kommandant aus Oberrimsingen, Christian Ott, und der Sprecher der Gündlinger Vereine, Reinhard Jöhle, an. Kassiererin



Stefan Berner (Mitte) ist neuer Kommandant der Feuerwehrabteilung Gündlingen. Seine Stellvertreter sind Christian Ziebold (links) und Thomas Schätzle.

FOTO: CHRISTINE WEIRICH

Sandra Uffheil legte einen positiven Kasernenbericht vor.

**Ausblick:** Ziel für 2016 sei es, eine Jugendfeuerwehr auf die Beine zu stellen und Nachwuchs zu gewinnen. Anknüpfend an die diesjährige Jahresschauübung wolle man 2016 ein Helfertreffen organisieren, an dem THW, DRK und weitere Hilfsorganisationen beteiligt werden, informierte der Abteilungskommandant. Außerdem sei ein Erste-Hilfe-Kurs geplant. Bedauerlich sei es, dass zu wenig Einsatzkräfte für die Tagbereitschaft zur Verfügung stehen. Insbesondere fehlen

Atmungsgeräteträger. Ein großes Problem sei auch der Platzmangel im Umkleideraum des Stützpunkts. Für Nachkömmlinge habe man schon heute keinen Platz mehr. Mit einem Präsent für fleißigen Probenbesuch wurden Patrick Gamp, Jonas Vierlinger, Jörg Herzig, Philipp Schläger und Christian Ziebold ausgezeichnet.

**Wahlen:** Stefan Berner, Abteilungskommandant, Christian Ziebold, 1. Stellvertreter, Thomas Schätzle, 2. Stellvertreter. In den Abteilungsausschuss gewählt wurden Ralf Egle, Sven Rösler, Patrick Gamp und Alexander Restle.



BZ 30.11.2015



# Blick hinter die Kulissen eines Einsatzes

## Die Freiwillige Feuerwehr Gündlingen präsentierte sich in einer Schauübung der anderen Art

Von **Christine Weirich**

BREISACH-GÜNDLINGEN. „Jahreschauübung einmal anders“ – unter diesem Motto hat die Freiwillige Feuerwehr Abteilung Gündlingen in ihrer Übung der interessierten Bevölkerung recht anschaulich gezeigt, was sich im Ernstfall hinter den Kulissen eines gemeldeten Wohnungsbrandes abspielt.

### Kein Tatütata

Wer auf das Tatütata zu Beginn der Herbstübung wartete, wartete in diesem Jahr vergebens. Den Feuerwehrkameradinnen und Kameraden um Abteilungskommandant Stefan Berner war es wichtig, einmal aufzuzeigen, was im Hintergrund geschieht, wenn ein Alarm ausgelöst wird. Wie aus einem Flämmchen innerhalb von drei Minuten ein Zimmerbrand entsteht, wurde zunächst in einem Film verdeutlicht, den sich die Besucher in der Malteserhalle anschauen konnten. Der Videovortrag wurde vom zweiten stellvertretenden Abteilungskommandanten Thomas Schätzle kommentiert.

### Sinnvolle Rauchmelder

Dieser wünschte sich, dass Eltern mit ihren Kindern über die Gefahr des Feuers sprechen würden. Schätzle empfahl auch, Feuermelder von Zeit zu Zeit auf ihre Tauglichkeit zu prüfen. Kleinste Schwelbrände würden große Feuer erzeugen können, daher seien sinnvoll installierte Rauchmelder so wichtig. Wenn Fensterscheiben klirrend zu Boden fallen, sei alles zu spät.

Anhand eines im Pausengang der Schule aus der Kulisse vom Weihnachtstheater geschaffenen Wohnzimmers wurde ein Wohnungsbrand mit Personenschaden simuliert. Mit dem Wählen des Notrufs 112

begann die Übung. Es sei wichtig, den Ort, die Anzahl der verletzten Personen und die Art des Feuers zu melden und dafür Sorge zu tragen, dass die Rettungsdienste gut sichtbare Hausnummern auffinden.

### Realistische Darstellung

Um die Übung realistisch darstellen zu können, hielten sich alle Akteure in Zivilkleidung auf dem Schulhof auf. Schließlich warte man ja nicht das ganze Jahr im Gerätehaus auf einen Alarmruf, sagte Berner. Plötzlich aber kam Bewegung in die Menge, allorts waren Pieptöne zu hören und die Akteure setzten sich in Richtung Feuerwehrhaus in Bewegung. Schon bald ertönte das Signalhorn und die Übung begann. Als der Fahrzeugstandort und die Wasserversorgung klar waren, verteilte der Fahrzeugführer seiner Mannschaft erste Aufgaben. Der Angriff-

strupp stand mit Atemschutz und Schlauchtragekörben am Verteiler bereit.

Rauchschwaden wichen aus dem brennenden Zimmer, ein Mensch lag am Boden. Bei der gelungenen Rettung des Jungen verlor ein Feuerwehrmann das Bewusstsein. Die Ursache dafür könnte in einem realen Fall Stress, Hitze oder Probleme mit der Ausrüstung gewesen sein. Auch er musste notversorgt werden.

### Standardisierter Hilferuf

Mit einem standardisierten Hilferuf wurde über Funk Verstärkung angefordert. Auch das war nur simuliert, denn Breisachs Feuerwehrleute befanden sich als Besucher unter den Schaulustigen. Mit einem Quiz zur Übung konnten die Besucher ihr erworbenes Wissen testen. Die Kinder wurden am Feuerwehrgerätehaus mit Spielen unterhalten, während es für die Erwachsenen Kaffee und Kuchen gab.



In Windeseile bereiten sich die Feuerwehrmänner auf den Einsatz auf dem Schulhof vor der Malteserhalle vor.

FOTO: CHRISTINE WEIRICH

BZ 24.09.2015





# Wasserversorgung reicht nicht aus

Vogtsburger Feuerwehren probten im Achkarrer Gewerbegebiet

Von Herbert Trogus

**VOGTSBURG-ACHKARREN.** Zu einer gemeinsamen Übung trafen sich die Feuerwehreinheiten aus Oberrotweil, Bickensohl und Achkarren im Gewerbegebiet Achkarren. Dort, so das Übungsszenario, sollte ein Brand im hinteren Teil eines Produktionsbetriebes gelöscht werden. Angefordert wurde auch die Drehleiter und ein Löschfahrzeug der Feuerwehr Breisach.

Bei der Übung in dem großen Fertigungsgebäude der Firma Sweetware ging es im Wesentlichen auch um die Kommunikation und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Abteilungen. In dem Gebäude wird in zwei Schichten gearbeitet. Am Abend sind in der Produktion zwischen drei und fünf Mitarbeiter beschäftigt, erläuterte Sweetware-Geschäftsführer Sandor Kiss.

Während die Vogtsburger Abteilungen die angenommene Feuer in der Halle bekämpften, verhinderte die Feuerwehr Breisach von ihrer Drehleiter aus ein Übergreifen des Brandes auf das Verwaltungsgebäude. Von Vorteil war dabei, dass der Einsatzleiter von jeder Etage des Gebäudes ein Feuerwehrplan zur Verfügung stand.

Im Einsatz waren insgesamt 50 Feuerwehrleute, davon zwölf Atemschutzträger. Um den Brand zu bekämpfen, wurden 800 Meter Schlauchleitungen verlegt. Drei Atemschutztrupps aus Achkarren und Oberrotweil durchsuchten die Räume im Obergeschoss des Gebäudes, um vier vermisste Personen zu retten. Während der Löscharbeiten wurden auch

zwei Lüfter eingesetzt. Im Laufe der Übung zeigte sich, dass das öffentliche Wassernetz im Achkarrer Gewerbegebiet für eine Brandbekämpfung nicht ausreicht. Lediglich für die Abteilungswehr aus Achkarren reichte das Wasser aus dem Leitungsnetz. Zwei vorhandene Tiefbrunnen hätten zwar genügend Wasser, es sei jedoch sehr aufwendig, das Wasser an den Brandherd zu bringen, erklärte der Vogtsburger Feuerwehrkommandant Harald Vögtle.

Eine Herausforderung für die Maschinisten sei das Ansaugen des Wassers aus dem Tiefbrunnen und das nächtliche Weiterleiten über weite Strecken von Löschfahrzeug zu Löschfahrzeug gewesen. Wegen der schlechten Sicht mussten die Arbeiten über Funk koordiniert werden.

## Grundkonzept für die Brandbekämpfung

Für Zugführer Michael Sacherer ist es wichtig, dass auf der Basis dieser Übung, ein Grundkonzept der Brandbekämpfung entwickelt wird, das im Gewerbegebiet auf fast jeden Betrieb übertragen werden kann. Auch sollte für einen zukünftigen Einsatz in dem Gebiet die Alarm- und Ausrückeordnung angepasst werden.

So soll ermöglicht werden, dass die Breisacher Feuerwehr mit ihrer Drehleiter und einem Löschfahrzeug automatisch angefordert wird, denn neben den Löschfahrzeugen sei auch der Einsatz einer Drehleiter im Gewerbegebiet grundsätzlich notwendig.

Für die Löschfahrzeuge werden von der Einsatzleitung Bereitstellungsräume geschaffen, von wo aus sie gezielt an ihren Einsatzort dirigiert werden, sagte der



Neben den Abteilungswehren aus Vogtsburg nahm auch die Breisacher Feuerwehr mit der Drehleiter bei der Übung auf dem Gelände der Firma Sweetware im Gewerbegebiet in Achkarren teil.

FOTO: HERBERT TROGUS

Vogtsburger Gesamtkommandant Harald Vögtle, der auch der Einsatzleiter bei der Übung war.

Der stellvertretende Kreisbrandmeister Jörg Weber aus Breisach zeigte sich zu-

frieden mit dem Verlauf der Übung. Auch Gesamtkommandant Vögtle lobte am Schluss die Zusammenarbeit zwischen den an der Übung beteiligten Abteilungen.

BZ 13.11.2015





# Für möglichen Großbrand gerüstet

Die Feuerwehr Niederrimsingen probte den Ernstfall / Gesamtkommandant zeigte sich mit dem Verlauf der Übung zufrieden

Von Hans-Jochen Voigt

BREISACH-NIEDERRIMSINGEN. Für einen möglichen Großbrand sind die Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Breisach offensichtlich gut gerüstet. Das zeigte sich auch bei der diesjährigen Herbstübung der Feuerwehr Niederrimsingen.

Abteilungskommandant Christian Wolf gab den vielen Zuschauern, unter ihnen auch Ortsvorsteher Frank Greschel, die Lage bekannt. In der „Strauße zum Poldi“ an der Friedhofstraße sei ein Brand in einem Zimmer ausgebrochen. Starker weißer Rauch drang aus einem Zimmer nach draußen. Eine Person werde vermisst, im Obergeschoss seien eine Frau und drei Kinder eingeschlossen, da die Treppe ebenfalls brenne.

Innerhalb weniger Minuten waren die Feuerwehrabteilungen Nieder- und Oberrimsingen vor Ort und begannen mit den Rettungs- und Löscharbeiten. Die Leitung hatte Zugführer Alois Lupfer, unterstützt durch seinen Kollegen aus Oberrimsingen Uwe Müller. Mit schwerem Atemgerät drangen die Männer ins Haus ein und „retteten“ die vermisste Person. Die weiteren neun Feuerwehrmänner aus Oberrimsingen und 15 aus Niederrimsingen sorgten für die Riegelstellung, das heißt, alle anderen Gebäudeteile wurden mit Löschwasser gesichert, so dass der Brand sich nicht ausdehnen konnte. Nur dreizehn Minuten nach Alarmauslösung kam BZ 16.11.2015



Viele Schaulustige verfolgten die Übung der Freiwilligen Feuerwehr Niederrimsingen. Nach nur 13 Minuten war die Drehleiter aus Breisach vor Ort, um mehrere Personen aus dem Dachgeschoss zu retten. FOTO: HANS-JOCHEN VOIGT

die Drehleiter aus Breisach. Mit ihr wurden die Personen aus dem Obergeschoss gebracht, was die Kinder sichtlich genossen.

Hansjörg Lob vom Deutschen Roten Kreuz kümmerte sich anschließend um die evakuierten Personen.

Die Inhaberin der Strauße, Eveline Ott, hatte ihr Anwesen für die Feuerwehrübung gern zur Verfügung gestellt. „In einem Ernstfall muss schließlich alles sehr schnell gehen, jetzt kennen die Feuerwehrmänner unser Haus“. Auch Christian Wolf bestätigte den Sinn der Übung,

wichtig seien die unmittelbaren Ortskenntnisse.

Ortsvorsteher Greschel, erster Feuerwehrmann im Ort, und Gesamtkommandant Jochen Böhme aus Breisach zeigten sich mit dem Verlauf der Herbstübung sehr zufrieden.

## Feuer wurde schnell gelöscht

30 Feuerwehrleute im Einsatz

BREISACH (trh). Zu einem Einsatz in der Esso-Tankstelle an der Ihringer Landstraße wurde die Breisacher Feuerwehr am frühen Mittwochnachmittag gerufen. Im Keller des Tankstellengebäudes war die Heizanlage in Brand geraten.

Nachdem es dem Eigentümer nicht gelungen war den Brand selbst zu löschen, setzte er um 13.48 Uhr den Notruf ab. Kurze Zeit später waren insgesamt 30 Feuerwehrleute aus Breisach, Oberrimsingen und Gündlingen vor Ort. Das Feuer konnte rasch gelöscht werden, eine unmittelbare Gefahr, dass es auf den Tankstellenbereich übergreifen würde, bestand nicht. Personen kamen nicht zu Schaden. Der Sachschaden beläuft sich nach Polizeiangaben auf 10000 bis 15000 Euro. Als Brandursache wird ein technischer Defekt vermutet. Im Einsatz waren neben der Feuerwehr auch ein Notarzt und mehrere Polizisten, die den Tankstellenbereich absperreten und die Bewohner des Gebäudes in Sicherheit brachten.

BZ 19.11.2015



Der Brand im Keller der Esso-Tankstelle an der Ihringer Landstraße konnte von der Feuerwehr schnell gelöscht werden. FOTO: PATRICK KERBER

